

Schweppermannsbote

der Marktgemeinde Kastl

Aktuelles und Informationen aus dem
Gemeindebereich Kastl



Ausgabe 47

März 2014



Bild: Markt Kastl

Veranstaltungen:

Wolfsfelder Kirwa

17. - 19. Mai 2014

Jubiläumsveranstaltungen der Gemeindebücherei Kastl

24. Mai - 28. Juni 2014

Kohlenmeilerwoche

29. Mai - 07. Juni 2014

Inhaltsverzeichnis

<u>Markt Kastl</u>	
Alters- und Ehejubiläen	3-4
Veranstaltungstermine	4-5
Sitzungskalender	5
Fundsachen	5
Die Kastler Kunsttage im renovierten Kastler Steinstadel wurden eröffnet	5-6
Möglichkeiten und Konditionen zur Miete des Steinstadels	6
Städteportrait des Marktes Kastl	6
Naturpark-Memory	6
Bürgermeister Braun überreicht Kartenspiel an Schüler	6
Gewässerkartierung im Markt Kastl	7
Mikrozensus 2014 im Januar gestartet	7
Interviewer bitten um Auskunft	7
Verleihung der Staatsmedaille in Bronze an Helga Riehl aus Utzenhofen	7-8
Schule erhält von der Raiffeisenbank Kastl großzügige Spende	8
<u>Gemeindebücherei</u>	
Ein Lichtermeer in der Gemeindebücherei Kastl	
Ein selbstgeschriebenes Märchen faszinierte die Kinder passend zur Jahreszeit	9
Chefin der Bücherei Frau Valeria Kiss aus der Partnergemeinde Érsekcsanak in Ungarn zu Gast in der Bücherei	9-10
Prämierte Hörbücher in der Bücherei zum Entleihen	10
Jubiläum der Büchereiarbeit in Kastl - 90 Jahre Bücherei in Kastl und 40 Jahre Gemeindebücherei	10
Samstag, 24. Mai - 15.00 Uhr im Steinstadel „Kasperl und die Brotzeit“ mit Doctor Döblingers geschmackvolles Kasperltheater	10
Samstag, 24. Mai - 20.00 Uhr im Reindl-Saal „es freut mich sehr“ Toni Lauerer mit seinem neuen Programm in Kastl	10-11
Samstag, 31. Mai - 15.00 Uhr im Jugendheim	11
Treffen aller Bücherei Mitarbeiter der letzten 40 Jahre	11
Samstag, 31. Mai - 14.00-17.00 Uhr in der Bücherei Schreibwerkstatt für Kinder	11
Samstag, 28. Juni - 16.00 Uhr	11
Entenrennen auf der Lauterach	11
Ferienfahrt zu Jim Knopf und Lukas dem Lokomotivführer bei den Luisenburg Festspielen	11
<u>Eltern-Kind-Gruppe</u>	
Plätzchen backen und Nikolausbesuch in der Montagseltern-Kind-Gruppe	12
Ausflug ins Nabba Dabba Doo nach Nabburg	12
Eltern-Kind-Gruppe Kastl spendet für das Jugendheim und die neuen Sitzbankpolster in der Klosterkirche	12
Kastler Recht und Besuch der Regens-Wagner-Stiftung Lauterhofen	12-13
<u>FC Bayern Fanclub Schweppermann Kastl</u>	
FC Bayern-Star Mario Mandžukić zu Besuch in Kastl beim FC Bayern München Fanclub Schweppermann Kastl e. V.	13-14
<u>Forstrevier Kastl</u>	
Ein bisschen was aus dem Waldgesetz	15
Mal nachgedacht	16
<u>Frauenbund Kastl</u>	
Aktivitäten und Veranstaltungen	17
<u>Jugendblasorchester Kastl</u>	
Adventliches Aufspielen	17
Kastler Heimatnachmittag	18
<u>Kindergarten Kastl</u>	
Aktuelles aus der Kita	18-19
<u>Kultur Kastl</u>	
Sepp Raith kommt ins Sportheim nach Kastl	19-20
Jahreshauptversammlung Kulturkastl	20
<u>Pfarramt Kastl</u>	
Neues zur Erstkommunion 2014	20
Neues von der Kinderkirche	20-21
Kastler Sternsinger bei der Diözesanen Aussendung in Altdorf	21
Sternsinger besuchen Seniorenheim St. Josef	21-22
Klosterkirche erstrahlt im Dunkeln der Nacht!	
-Jugendliche des Dekanats Habsberg feiern Gottesdienst in Kastl -	22
Ministranten und Ministrantinnen spenden 100 € für Kinder und Jugendliche im Landkreis	22
Infos der Kirchenverwaltung	22-24
<u>TuS Kastl</u>	
Offizielle Sky Sportsbar im Sportheim	24
Nahwärmenetz Mennersberg	24-25
Judo Oberpfalz kader zu Gast in Kastl	25-26
3 mal Silber bei der Oberpfalzmeisterschaft für Judokas aus Kastl	26
Bronze Medaille auf der Nordbayerischen Judo Meisterschaft	26-27
Judo Anfänger Training im neuen Steinstadel	27
Jahresabschluss 2013 / Weihnachtsfeier	27
TOP Ten Judo Meisterschaft 2013	27-28
Magdalena Stepper vom TuS Kastl 1924 e. V. Oberpfalzmeisterin im Judo	28
Edelmetall auf der bayerischen Judo Meisterschaft für TuS Kastl	28-29
<u>Verein für Tourismus und Gewerbe</u>	
Kastler Kunst Tage im Steinstadel (KKT)	29
3x Gold für Kastl	29-30
Adventsmarkt in Kastl	30-31
<u>Sonstiges</u>	
<u>Heimatmuseum</u>	
Sonntag 4. Mai 2014 Frühlingserwachen im Heimatmuseum „Franz Weiß“ Kastl	31
<u>SCHUTZENGELE GESUCHT E. V.</u>	
DER VEREIN SCHUTZENGELE GESUCHT E. V. sagt D A N K E	31
<u>Raiffeisenbank Neumarkt</u>	
Kunde der Raiffeisenbank Neumarkt i.d.Opf. gewinnt 10.000 Euro	31
<u>Ungarnkreuz</u>	
<u>Lohnsteuerhilfe Bayern</u>	
Minijobs - Zusatzeinkommen brutto für netto	32
Neues Reisekostenrecht: Das können Sie geltend machen	32-33
Das ändert sich 2014 bei der Steuer	33
<u>Damals</u>	
Ein seltsamer Fund	34-35
<u>Irgendwo im Gemeindegebiet</u>	
<u>Impressum</u>	

Markt Kastl

Markt Kastl
Marktplatz 1
92280 Kastl

Tel.: 09625/92040
 Fax.: 09625/920419
 E-Mail: info@kastl.de
 www.kastl.de



Öffnungszeiten:

Mo.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 16:00 Uhr
Di.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 16:00 Uhr
Mi.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 16:00 Uhr
Do.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 18:30 Uhr
Fr.	08:00 - 12:00		

Alters- und Ehejubiläen

Zu folgenden Anlässen erhalten die Jubilare von Bürgermeister Stefan Braun eine Glückwunschkarte:

65. und 70. Geburtstag

Zu folgenden Anlässen werden die Jubilare von Bürgermeister Stefan Braun persönlich aufgesucht und erhalten neben der Glückwunschkarte:

zum 75. Geburtstag, eine Flasche Wein
 zum 80. Geburtstag, einen Geschenkkorb
 zum 85. Geburtstag, einen Geschenkkorb
 zum 90. Geburtstag, einen Geschenkkorb
 zum 95. Geburtstag, einen Geschenkkorb
 ab dem 100. Geburtstag dann jährlich, einen Geschenkkorb

Goldene Hochzeit, einen Geschenkkorb
 Diamantene Hochzeit, einen Geschenkkorb

Nur mit Zustimmung des bzw. der Jubilare wird ein Foto in der Tagespresse bzw. hier im Schweppermannsbote veröffentlicht.

Wichtiger Hinweis: Fällt ein Geburtstag oder ein Jubiläum auf einen Samstag, Sonntag oder Feiertag, dann besucht Sie Bürgermeister Stefan Braun am darauf folgenden Werktag!!!

Goldene Hochzeit
 Im Dezember 2013
Härlin Reiner
 &
Härlin Christa
 Kastl



75. Geburtstag
 Im November 2013
Beer
Albert
 Kastl

75. Geburtstag
 Im Dezember 2013
Edeharder
Vitus
 Utzenhofen



75. Geburtstag
 Im Januar 2014
Neubauer
Hildegard
 Kastl

80. Geburtstag
 Im Dezember 2013
Lang
Richard
 Kastl



Goldene Hochzeit
 Im Januar 2014
Polster Josef
 &
Polster Susanna
 Sankt Lampert



80. Geburtstag
 Im Januar 2014
Bauer
Mathilde
 Kastl



85. Geburtstag
Im November 2013
**Geist
Franz**
Kastl

85. Geburtstag
Im November 2013
**Lutter
Georg**
Wolfsfeld



85. Geburtstag
Im November 2013
**Weiß
Monika**
Kastl

Veranstaltungstermine

März

Sa. 01.03.2014	KSK Utzenhofen	19:30 Uhr; Jahreshauptversammlung ; Utzenhofen; GH Fromm
Mo. 03.03.2014	Cappuccino Station	19:30 Uhr; Hausfasching ; Kastl; Cappuccino Station
Mo. 03.03.2014	Kilian Jürgen	20:00 Uhr; Rosenmontagsparty ; Kastl; Cafe Bistro Gwölb
Di. 04.03.2014	Gasthof Forsthof - Familie Reindl	Ripperlessen ; Kastl; GH Forsthof
Fr. 07.03.2014	Kath. Frauenbund	19:00 Uhr; Weltgebetstag der Frauen ; Kastl; Marktkirche
Fr. 07.03.2014	FF Utzenhofen	19:30 Uhr; Jahreshauptversammlung ; Utzenhofen; FF Gerätehaus
Sa. 08.03.2014	FF Pfaffenhofen	19:30 Uhr; Jahreshauptversammlung ; Pfaffenhofen; FF-Gerätehaus
So. 09.03.2014	FF Wolfsfeld	19:30 Uhr; Jahreshauptversammlung ; Kastl; GH Eichenseer

Do. 13.03.2014	Jagdgenossenschaft Kastl	19:30 Uhr; Jagdgenossenschaftsversammlung ; Kastl; GH "Zum Hiasl"
Fr. 14.03.2014	Büchereiteam	16:00 Uhr; Vorlesenachmittag ; Kastl; Gemeindebücherei
Fr. 14.03.2014	Markt Kastl	19:00 Uhr; Wahleinweisung zur Kommunalwahl ; Kastl; Rathaus
Fr. 14.03.2014	Klatt Stefan	19:30 Uhr; Taizé Gebet ; Kastl; BRK Seniorenheim St. Josef
Sa. 15.03.2014	Heimat- und Volks-trachtenverein	20:00 Uhr; Jahreshauptversammlung ; Kastl; GH Forsthof
So. 16.03.2014	Markt Kastl	08:00 Uhr; Kommunalwahlen ;
Di. 18.03.2014	Kath. Frauenbund	19:00 Uhr; Bezirksveranstaltung -Alter und Pflege- ; Illschwang;
Fr. 21.03.2014	FF Kastl	18:30 Uhr; Gottesdienst für verstorbene Mitglieder der FF Kastl ; Kastl; Marktkirche
Fr. 21.03.2014	FF Kastl	19:30 Uhr; Jahreshauptversammlung ; Kastl; GH Forsthof
Fr. 21.03.2014	Schützengesellschaft Kastl 1504 e.V.	20:00 Uhr; Königsschießen ; Kastl; Schützenhaus
Sa. 22.03.2014	DJK Utzenhofen	19:30 Uhr; Generalversammlung ; Kastl; Vereinsheim
So. 23.03.2014	Kolpingfamilie	19:00 Uhr; Mitgliederversammlung ; Kastl; Jugendheim
Fr. 28.03.2014	FF Utzenhofen	19:30 Uhr; Preisschafkopf ; Utzenhofen; FF Gerätehaus
Fr. 28.03.2014	Schützengesellschaft Kastl 1504 e.V.	20:00 Uhr; Jahreshauptversammlung ; Kastl; Schützenhaus
Sa. 29.03.2014	KulturKastl	20:00 Uhr; Cabarettabend ; Kastl; Sportheim Mennersberg
So. 30.03.2014	VDK Ortsverband Kastl	14:30 Uhr; Jahreshauptversammlung ; Ursensollen OT Heimhof; GH Eichenseer

April

Do. 03.04.2014	Kath. Frauenbund	19:30 Uhr; Jahreshauptversammlung ; Kastl; Jugendheim
Fr. 04.04.2014	Jagdgenossenschaft Utzenhofen	19:30 Uhr; Jahreshauptversammlung ; Utzenhofen; Pfarrheim
Sa. 05.04.2014	TUS Kastl	19:30 Uhr; Jahreshauptversammlung ; Mennersberg; Sportheim
So. 06.04.2014	OGV Utzenhofen	14:00 Uhr; Frühjahrsversammlung ; Umelsdorf; GH Hollweck
Fr. 11.04.2014	CSU Ortsverband Utzenhofen	Jahreshauptversammlung ; Utzenhofen; GH Fromm
Do. 17.04.2014	Schützengesellschaft Kastl 1504 e.V.	20:00 Uhr; Osterschießen ; Kastl; Schützenhaus
Sa. 19.04.2014	Soldaten- und Reservistenkameradschaft	19:30 Uhr; Jahreshauptversammlung ; Kastl; GH Schwarzer Bär
Sa. 19.04.2014	Kilian Jürgen	21:00 Uhr; Osterrock mit Patrick McCranc ; Kastl; Cafe Bistro Gwölb
Mi. 23.04.2014	Verein für Gartenbau und Landespflege	19:30 Uhr; Jahreshauptversammlung ; Kastl; GH Forsthof
Fr. 25.04.2014	Jugendblasorchester	19:30 Uhr; Generalversammlung ; Kastl; Gasthof Forsthof
Fr. 25.04.2014	Schützengesellschaft Kastl 1504 e.V.	20:00 Uhr; Königsproklamation ; Kastl; Schützenhaus
Mi. 30.04.2014	Heimat- und Volks-trachtenverein	20:00 Uhr; Tanz in den Mai ; Kastl; Gasthof Forsthof

Mai		
Do. 01.05.2014	Pfarrrei Utzenhofen	10:00 Uhr; Pfarrfest ; Utzenhofen; Pfarrheim
Do. 01.05.2014	Heimat- und Volks- trachtenverein	11:00 Uhr; Maibaum aufstellen ; Kastl; Marktplatz
Sa. 03.05.2014	OGV Utzenhofen	14:00 Uhr; Pflanzentauschbörse und Kinder pflanzen für Muttertag mit Kaffee und Kuchen ; Utzenhofen; Dorfplatz
So. 04.05.2014	Pfarrrei Kastl	09:30 Uhr; Erstkommunion ; Kastl; Klosterkirche
So. 04.05.2014	Frau Anna Maria Weiß	14:00 Uhr; Frühlingserwachen mit Musik und Tanz ; Kastl; Heimatmuseum
Fr. 09.05.2014	Schützengesellschaft Kastl 1504 e.V.	20:00 Uhr; Muttertagsschießen ; Kastl; Schützenhaus
17.- 19.05.2014	KLJB Wolfsfeld	Kirchweih Wolfsfeld , Kastl OT Wolfsfeld
So. 18.05.2014	Sektion Amberg des DAV	10:00 Uhr; Burgfest ; Pfaffenhofen; Schweppermannsburg
Fr. 23.05.2014	Büchereiteam	19:00 Uhr; Eröffnung der Jubiläumswoche ; Kastl; Gemeindebücherei
Sa. 24.05.2014	Pfarrrei Kastl	09:30 Uhr; Firmung ; Kastl; Klosterkirche
Sa. 24.05.2014	Büchereiteam	16:00 Uhr; Kasperltheater ; Kastl; Steinstadel
Sa. 24.05.2014	Büchereiteam	20:00 Uhr; Autorenlesung mit Toni Lauerer ; Kastl; GH Forst- hof
So. 25.05.2014	Kolpingfamilie	Familienradtour ; Kastl;
29.- 31.05.2014	Verein für Tourismus und Gewerbe	Kohlenmeilerwoche ; Kastl; Meilergstell
Do. 29.05.2014	FF Kastl	11:00 Uhr; Familienwanderung ; Kastl;
Sa. 31.05.2014	Kath. Frauenbund	Besuch des Katholikentages ; Regensburg;
Sa. 31.05.2014	Bergwacht Amberg	10:30 Uhr; Bergwacht Maifest "Die Bergwacht stellt sich vor" ; Lauterach; Bergrettungswache
Sa. 31.05.2014	Büchereiteam	14:00 Uhr; Schreibwerkstatt für Kinder und Jugendliche ; Kastl; Gemeindebücherei
Sa. 31.05.2014	Büchereiteam	15:00 Uhr; Treffen aller Bücherei- reimitarbeiter (auch ehemalige) ; Kastl; Jugendheim

Sitzungskalender:

Sitzungen des Marktgemeinderates Kastl finden statt am (Änderungen vorbehalten):

Donnerstag	06. März 2014	19:30 Uhr
Donnerstag	03. April 2014	19:30 Uhr
Donnerstag	08. Mai 2014	19:30 Uhr

Fundsache:

- Autoschlüssel (BMW)



WOLFSFELDER KIRWA

17. - 19. Mai 2014

SAMSTAG, 17. MAI 2014:
Nachmittags 20.00 Uhr Aufstellen des Kirwabaums
 Kirwaauftakt mit *Grögätzl Weißbir*

SONNTAG, 18. MAI 2014:
10.00 Uhr Kirchweih Festgottesdienst
anschließend 14.00 Uhr Frühschoppen im Festzelt
 Kirwamusik mit den „Birgländer Musikanten“
ca. 15.00 Uhr Ausräumen des Kirwabaums
19.00 Uhr Zünftiger Kirwaabend mit **D'Spalter**

MONTAG, 19. MAI 2014:
20.00 Uhr Traditioneller Kirwamontag mit **Stand By**



Die Kastler Kunsttage im renovierten Kastler Steinstadel wurden eröffnet

Ende letzten Jahres wurden im renovierten Kastler Steinstadel - einem Kulturstadel- die Kastler Kunsttage 2013 eröffnet. Vor Beginn der Ausstellungseröffnung wurde dann der Haus- und Hoffotograf aus Kastl, Georg Pickl von Bürgermeister Stefan Braun und dem Verkehrsvereinsvorsitzenden Andreas Otterbein besonders geehrt.



Diese 5 Künstler stellten auf den Kastler Kunsttagen, die bis zum 08. Dez. dauerten, ihre Werke aus:
 von li. Stefan Stock (Lichtkünstler) Michael Pickl (Bildhauer) Andreas Otterbein (Verkehrsvereinsvorsitzender) Björn und Chantal Gagnon-Haack (Schmuckdesigner) Georg Pickl (Fotograf)

Der versierte Fotograf hatte beim Fotowettbewerb für den Oberpfälzer Kalender mit einem Spiegelbild der Parsberger Burg den 1. Preis erhalten.

Auch die freiwillige Mitarbeiterin des Verkehrsvereins Henrike Jörger wurde für ihre Mithilfe bei der Präsentation der Kastler Kunsttage besonders geehrt und erhielt für ihre Arbeit einen Blumenstrauß.

Danach stellten die Kastler Künstler sich und ihre Arbeiten vor, die in dem historischen Ambiente besonders gut zur Geltung kamen.

Georg Pickl, Fotograf aus Kastl hatte verschiedene Bilder aus der Oberpfälzer Landschaft mitgebracht, sein Sohn Michael Pickl aus Kastl, ein Holz- und Steinbildhauer stellte verschiedene Skulpturen, teils bemalt, aus, Stefan Stock ein Lichtkünstler, baute aus Lampen und Metallteilen verschiedene Lichtobjekte zusammen und Chantal und Björn Gagnon – Haack stellten Modeschmuck aus verschiedensten Materialien her. Die Ausstellung war samstags von 15.00 - 20.00 Uhr und sonntags von 10.00 - 18.00 Uhr geöffnet, dauerte bis zum 8. Dezember und stand bereit für Neugierige, die sich die Kunstausstellung und den geöffneten sanierten Steinstadel, ebenfalls ein Kunstobjekt, nicht entgehen lassen wollten.

Möglichkeiten und Konditionen zur Miete des Steinstadels

Der auf dem Titelbild abgedruckte und im vorangegangenen Artikel genannte sanierte Steinstadel kann auch für private und gewerbliche Zwecke sowie von Vereinen für Veranstaltungen angemietet werden. Hierfür beschloss der Marktgemeinderat in der öffentlichen Sitzung vom 05.12.2013 folgendes Nutzungskonzept:

Nutzungskonzept für den Steinstadel während einer Probe-phase von 1 Jahr:

An Privatpersonen wird der Steinstadel jährlich nur 15 bis max. 18-mal vermietet.

Eine Reservierung des Steinstadels ist für Privatpersonen nur max. 3 Monate vor der jeweiligen Veranstaltung möglich.

Kaution 500,00 €, Gebäudereinigung erfolgt durch den Mieter.

Die Höhe der Miete ist wie folgt gestaffelt:

	Privat	gewerbliche Veranstaltungen	örtl. Vereine
Erdgeschoss, 1 Tag	150,00 €	250,00 €	75,00 €
Obergeschoss, 1 Tag	75,00 €	125,00 €	50,00 €
Ermäßigung für jeden weiteren Tag:	50%	50%	50%
Ermäßigung, soweit der Mietvertrag von einem örtlichen Gaststättenbetrieb geschlossen wird:	30%	30%	30%
Nebenkosten:			
Strom u. Heizung	nach tatsächlichem Verbrauch		

Städteportrait des Marktes Kastl

In Zusammenarbeit mit dem Fernsehsender OTV hat der Markt Kastl in den Jahren 2012 und 2013 ein Städteportrait über den Markt Kastl anfertigen lassen. Dieses wurde im November 2013 fertiggestellt und auch bereits auf OTV ausgestrahlt. Darin wird die Marktgemeinde Kastl mit seinen Sehenswürdigkeiten, Brauchtümern und Freizeitmöglichkeiten vorgestellt.

Wer Interesse daran hat, dieses Städteportrait auf DVD käuflich zu erwerben, kann dies im Rathaus in Kastl (1. Stock) tun. Die DVD wird zum Preis von 15 € angeboten.

Naturpark-Memory Bürgermeister Braun überreicht Kartenspiel an Schüler

Vor kurzem stellte Bürgermeister Stefan Braun in der Grundschule Kastl das neue Kartenlegenspiel des Naturparks Hirschwald vor. Das Spiel für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren ist in Zusammenarbeit mit den Naturpark-Gemeinden und der Geschäftsführung des Naturparks entstanden.

Mit dem Naturpark-Spiel können die Kinder auf unterhaltsame Weise ihre Heimat, deren Landschaften, Gebäude und Tierarten kennenlernen. Auf den 2-mal 48 Bildkärtchen sind typische Landschaftsformen und die bekannten Wahrzeichen der einzelnen Naturparkgemeinden abgebildet. So sind auf den Kärtchen zum Beispiel die Amberger Martinskirche, die Kastler Klosterburg oder das Schloss in Theuern verewigt. Auch typische Tierarten wie der Hirsch, die Wildsau, die Forelle, der Schmetterling oder der Eisvogel sind auf den Spielkarten zu sehen. Bei den verschiedenen Spielvarianten können Tiere, Landschaften und Gebäude in Bezug gesetzt werden.



Bürgermeister Stefan Braun übergab das neue Naturpark-Kartenlegenspiel an die Schüler in Kastl. Lehrerin Irmgard Scharl sagte, sie freue sich, dass die Kinder ihre Heimat spielerisch entdecken können.

Bürgermeister Stefan Braun freute sich zusammen mit Lehrerin Irmgard Scharl, dass er den Schulkindern dieses Kartenlegenspiel übergeben konnte. Er hoffe, dass auch andere Gemeinden dem Kastler Beispiel folgen und das Spiel an den Schulen verteilen, sagte der Bürgermeister.

Gewässerkartierung im Markt Kastl

Im Auftrag des NP Hirschwald erarbeitet das Büro Lösch-Landschaftsarchitektur aus Amberg einen Gewässerentwicklungsplan für die Gewässer III. Ordnung (kleinere Bäche und Trockengraben). Hierzu wird im ersten Halbjahr 2014 ein Mitarbeiter des Büros (Hr. Trepesch) im Gemeindegebiet unterwegs sein, um die vorhandenen Gewässer zu kartieren.



Falls es Rückfragen bei Leuten gibt, die an Gewässer angrenzen, anbei die Kontaktdaten von Herrn Trepesch:



CHRISTOPHER TREPESCH
Dipl.-Ing. (Univ.) | Landschaftsarchitekt (ByAK, BDLA)

Heftner Weg 6 · 92224 Amberg
T. 09621.973963 · Mobil 0160.96232158
christopher@trepesch.info | www.trepesch.info

Mikrozensus 2014 im Januar gestartet Interviewer bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2014 wird in Bayern und dem gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Wohnsituation befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2014 findet im Freistaat und im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Der Mikrozensus 2014 enthält zudem noch Fragen zur Wohnsituation. Neben der Wohnfläche und dem Baualter der Wohnung werden unter anderem die Heizungsart und die Höhe der zu zahlenden Miete sowie die Nebenkosten erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlssatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamtes legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2014 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Verleihung der Staatsmedaille in Bronze an Helga Riehl aus Utzenhofen

Für ihre Verdienste und herausragenden Leistungen um die Ländliche Entwicklung in der Oberpfalz hat der Leiter des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberpfalz, Thomas Gollwitzer, in einem Festakt vier Persönlichkeiten aus der Oberpfalz mit der Staatsmedaille in Bronze ausgezeichnet. Geehrt wurden Maria Ostermeier aus Kollersried (Lkr. Regensburg), Helga Riehl aus Utzenhofen (Lkr. Amberg-Sulzbach), Franz Müller aus Mähring (Lkr. Tirschenreuth) und Maximilian Wolf aus Tegernheim (Lkr. Regensburg).

Gollwitzer: „Die aktive Bürgergesellschaft ist der Schlüssel und die unabdingbare Voraussetzung für eine erfolgreiche Zukunft unseres Landes. Wir binden seit 30 Jahren die Menschen verantwortlich und ehrenamtlich in der Dorferneuerung und Flurneuordnung ein. Derzeit engagieren sich bayernweit

in über 2000 Ortsteilen und 600 Gemeinden mehrere zehntausend Menschen in Vorständen, Arbeitskreisen, Dorf- und Flurwerkstätten. Wir tun dies im Wissen, dass nur so eigenverantwortlich mit der Gemeinde abgestimmte und von der Bevölkerung mitgetragene Konzepte entstehen, die in angemessene Lösungen münden. Die Bürger, die sich ehrenamtlich in den Dienst der Allgemeinheit stellen, legen die Grundsteine für eine bessere Zukunft ihrer und nachfolgender Generationen.“

Der Behördenleiter dankte den vier zu Ehrenden im Auftrag des Bayerischen Landwirtschaftsministers Helmut Brunner für ihren vorbildlichen Einsatz und ihre freiwillige Arbeit zum Wohle des Gemeinwesens und überreichte ihnen die Staatsmedaille in Bronze für herausragende Leistungen in der Ländlichen Entwicklung.



Herr Bürgermeister Stefan Braun bemerkte in seiner Laudatio, dass Frau Riehl zu Recht als Motor und Mitideengeberin des Dorfladens in Utzenhofen bezeichnet werden kann. Nach der Schließung des einzigen Lebensmittelgeschäfts in Utzenhofen Mitte der 80er Jahre hat sie sich für die Einrichtung eines Dorfladens eingesetzt. Der besondere Bezug zum Dorfladen mag darin begründet sein, dass ihre Mutter Inhaberin des letzten Utzenhofener Lebensmittelgeschäfts war.

Frau Riehl ist als Geschäftsführerin der Dorfladen Utzenhofen GbR mbH nicht nur Ansprechpartnerin für alle geschäftlichen Belange sondern auch die Seele des Dorfladens. Durch ihr persönliches Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz hat sie einen wesentlichen Beitrag zur Nahversorgung und Vermarktung regionaler Produkte, aber auch zur Stärkung des gesellschaftlichen Lebens in Utzenhofen geleistet. Darüber hinaus bietet der Dorfladen auch örtliche Arbeitsplätze.

Der mit viel Idealismus im November 1994 eröffnete Dorfladen Utzenhofen war der erste bayerische Dorfladen. Frau Riehl hat wirklich Pionierarbeit geleistet und ist immer gerne bereit Vorträge zum Thema Dorfladen zu halten. Mit ihrer sehr angenehmen Art berichtet sie von den eigenen Erfahrungen im Dorfladen, von den Schwierigkeiten und den positiven Ergebnissen. Ihr Engagement gilt den Dörfern in Bayern, die mit Hilfe eines Dorfladens wieder einen Lebensmittelpunkt erhalten.

Schule erhält von der Raiffeisenbank Kastl großzügige Spende

Eine großzügige Spende der Raiffeisenbank Kastl überbrachte Geschäftsstellenleiter Müller an die Seyfried-Schweppermann-Schule. Die Leiterin des Schulchores Franziska Kneißl und Schulbandbetreuer Bernd Roithmeier waren bei der Übergabe zugegen und sicherten eine zweckdienliche Verwendung im musischen Bereich zu. Auch Referendarin Christina Meier kann jetzt für die weitere Ausstattung der Lernwerkstatt Anschaffungen tätigen. Schulleiter Martin Sekura nahm den Scheck entgegen und bedankte sich herzlich im Namen aller Kinder der Schule.



Gemeindebücherei

ÖFFNUNGZEITEN:

Sonntag	10:15 – 11:30 Uhr
Dienstag	10:00 – 11:00 Uhr
Dienstag	17:00 – 18:30 Uhr
Donnerstag	17:00 – 18:30 Uhr



Gemeindebücherei Kastl, Klosterbergstr. 1

Tel.: 09625 / 17 57 www.kastl.de/gemeindebuecherei

Liebe Freunde der guten Literatur,

neben unserem großen Angebot von über 10.000 Medien sind wir bestrebt, auch ständig neue und aktuelle Literatur für Sie zu erwerben. Deshalb hat das Team im Jahr 2013 wieder jede Menge an neuen und aktuellen Büchern und anderen Medien für Sie angeschafft. Insgesamt kamen 2013 über 700 neue Medien dazu.

Seit über 90 Jahren gibt es in Kastl eine Bücherei und diese wurde 1974 dann zu der heutigen Gemeindebücherei. Dies ist ein Grund zum Feiern, darum hat sich das Büchereiteam einiges an Aktionen für alle Altersgruppen einfallen lassen. Näheres im Artikel über unser Jubiläum.

Weitere Informationen rund um die Kastler Gemeindebücherei Kastl gibt es auch wie bisher immer und jederzeit über unsere Homepage www.kastl.de/gemeindebuecherei erfahren. Hier finden Sie alle in der Bücherei vorhandenen Medien sowie auch alle Neuerwerbungen und auch aktuelle Informationen über alle Aktionen und Veranstaltungen der Bücherei.

Ein Lichtermeer in der Gemeindebücherei Kastl Ein selbstgeschriebenes Märchen faszinierte die Kinder passend zur Jahreszeit

Trist und grau ist es zu meist im November, doch am Buß- und Betttag entzündeten die Kastler Kinder so viele Kerzen, dass die Bücherei erstrahlte.

Zuvor gab es einiges zu erarbeiten. Vier Mädchen und ein Junge trafen sich mit Kathrin Fuchs in der Bücherei, um ein Märchen vorzubereiten. Nach Sprach- und Wortspielen wurde ein Handpuppenspiel eingeübt. Als die jüngeren Kinder später dazu kamen, wurden zuerst Kerzen verziert, dann das Puppenspielmärchen aufgeführt. Die Größeren fanden sich gekonnt in den Rollen des kleinen Hänschens, seiner Eltern, einem Zwerg und einem lichtbringenden Engel.



Die verantwortungsvolle Aufgabe des Lesens im abgestimmten Tempo mit der Handlung wurde von Lucia Fuchs sehr gut gemeistert. Die Kindergartenkinder und Erstklässler waren gebannt von der Vorstellung und freuten sich auf den eigenen Lichterweg. Nun durften alle Kinder ehrfurchtsvoll den Weg des Hänschens beschreiten, um ihr selbstgestaltetes Licht zu entzünden.



Ein märchenhaft vorbereiteter Weg führte ins Obergeschoß der Bücherei, wo sie ein Engel erwartete, anmutig dargestellt von Vera Klatt. Am Fuß der Treppe durften sie ihr Licht an einen Zwerg weitergeben und sich wieder im Kreis zu finden. Die Kinder waren so begeistert, dass das Puppenspiel ein

zweites Mal gezeigt wurde. Umrahmt wurde der Lichterweg von Birgit Forster, Elisabeth Holzmeier und Claudia Lang mit Musik und Gesang. Kathrin Fuchs dankt allen Helfern und Teilnehmern für diesen gelungenen Nachmittag. "Tragt euer Licht im Herzen durch dunkle Winternacht" hieß es im Liedtext. In diesem Sinne wünscht die Gemeindebücherei allen Besuchern und Freunden eine besinnliche Adventszeit.

Chefin der Bücherei Frau Valeria Kiss aus der Part- nergemeinde Érsekcsanakád in Ungarn zu Gast in der Bücherei

Eine Delegation der Partnergemeinde Érsekcsanakád aus Ungarn war in Kastl Gast beim Adventsmarkt. Unter den Gästen war auch die Chefin der Bücherei Frau Valeria Kiss. Diese ließ es sich nicht nehmen, die tolle Kastler Bücherei zu besuchen und sich über die Arbeit des Büchereiteams der Kastler Bücherei und über die Gemeindebücherei selbst zu informieren.

Zu Beginn begrüßte Büchereileiter Georg Dürr die Büchereileiterin Frau Kiss und weitere Gäste und anderem auch die Gemeinderätin der Partnergemeinde Frau Kovacs mit ihren Kindern recht herzlich. Er freute sich über den Besuch und führte die Gäste durch die beiden Geschosse der Bücherei, wobei sich im Erdgeschoss hauptsächlich die Bücher und Medien für Kinder befinden. Die Medien für die Erwachsenen findet man vorwiegend im Obergeschoss mit der Abteilung der Romane und Sachliteratur sowie die Hörbücher und Zeitschriften. Sie zeigten sich beeindruckt von den großzügigen Räumen und dem umfangreichen Angebot.



Frau Valeria Kiss berichtet, dass sie in Érsekcsanakád alleine für die Arbeit in der Bücherei verantwortlich ist und sie jeden Tag 8 Stunden in der Bücherei verbringt und von der Gemeinde fest angestellt ist. Die Anzahl der ausleihbaren Bücher beträgt ca. 9000 und für die Kinder stehen 11 PCs bereit, an denen diese kostenlos im Internet surfen können.

Die Gemeindebücherei Kastl verfügt über ca. 10.500 Medien, die sich aufteilen in ca. 8500 Bücher und ca. 2000 Nichtbuchmedien, in Hörbücher für Kinder und Erwachsene, Brettspiele, Computerspiele und DVDs. Die Arbeit in der Kastler Bücherei geschieht ehrenamtlich, die 24 Team Mitglieder arbeiten das ganze Jahr hindurch ca. 2500 Stunden unentgeltlich zum Wohl der Bücherei und der Kastler Bürger.

Dürr berichtete auch noch kurz über die Geschichte der Kastler Bücherei und über die diversen Veranstaltungen, die vom Team der Gemeindebücherei Kastl durchgeführt werden.

Zum Ende des Besuches lud die Büchereiliterin Frau Valeria Kiss das Kastler Team mit Büchereiliter Georg Dürr zu einem Gegenbesuch nach Érsekcsanakád ein.

Prämierte Hörbücher in der Bücherei zum Entleihen

Der Sankt Michaelsbund ist der Dachverband der Büchereien in Bayern, zu dem auch die Gemeindebücherei Kastl gehört. Dieser prämiert jeden Monat ausgewählte Hörbücher. Es werden bei diesen monatlichen Empfehlungen jeweils ein Erwachsenen- und ein Kinderhörbuch prämiert. Ausgewählt werden die Hörbücher von einer Jury aus Diplombibliothekarin und Diplombibliothekaren und Buchhändlerinnen des katholischen Medienhauses. Die Gemeindebücherei Kastl hat diese prämierten Hörbücher für ihre Leser abonniert und bekommt diese alle Monate ganz aktuell. Sie als Leser können dann diese in der Bücherei entleihen. Alle prämierten Hörbücher sind mit einem Aufkleber gekennzeichnet, damit sie besser erkannt werden. Es gibt zwei verschiedene Aufkleber, der eine galt bis 2013 und der andere ist aktuell gültig. Unter den über 600 Hörbüchern für Kinder und Erwachsene, die das Team der Gemeindebücherei zum entleihen bereithält, sind diese dann zu finden.



Logo bis 2013



Logo seit Januar 2014

Jubiläum der Büchereiarbeit in Kastl - 90 Jahre Bücherei in Kastl und 40 Jahre Gemeindebücherei

Die Pfarr- und Gemeindebücherei Kastl hat sich in den vergangenen 40 Jahren vom reinen Buchverleihort zu einer attraktiven Freizeiteinrichtung mit einem breit gestreuten Medienangebot entwickelt.

Seit über 90 Jahren gibt es in Kastl eine Bücherei und diese wurden 1974 dann zu der heutigen Gemeindebücherei. Dies ist ein Grund zum Feiern. Darum hat sich das Büchereiteam einiges an Aktionen für alle Altersgruppen einfallen lassen. Der Aktionsreigen beginnt am Freitag, 23. Mai mit der offiziellen Eröffnung in der Bücherei mit Pater Ryszard Kubiszyn, Bürgermeister Stefan Braun, dem Büchereiteam sowie Vertreter des Büchereiwesens von der Diözese Eichstätt und weiteren Gästen. Weiter geht es dann am Samstag 24. Mai mit „Doctor Döblers geschmackvolles Kasperltheater“ am Nachmittag und am Abend dann eine Autorenlesung mit „Toni Lauerer“.

Eine Woche später geht es dann weiter: Am Samstag, 31. Mai erwartet die Kinder von 9 – 12 Jahren „Ein literarisches Menü“ in der Bücherei. In einer Schreibwerkstatt für 9 bis 12jährige – Kinder können an diesem Nachmittag unbekannte Wörter entdecken und neue Geschichten schreiben, es wird Theater gespielt und man kann Abenteuer erleben. Ebenfalls am Samstag, 31. Mai treffen sich alle aktuellen und ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindebücherei Kastl zu einem Treffen. Der Abschluss der Jubiläumsveranstaltungen am Samstag, 28. Juni ist ein Entenrennen auf der Lauterach.

staltungen am Samstag, 28. Juni ist ein Entenrennen auf der Lauterach.

Samstag, 24. Mai - 15.00 Uhr im Steinstadl „Kasperl und die Brotzeit“ mit Doctor Döblers geschmackvolles Kasperltheater

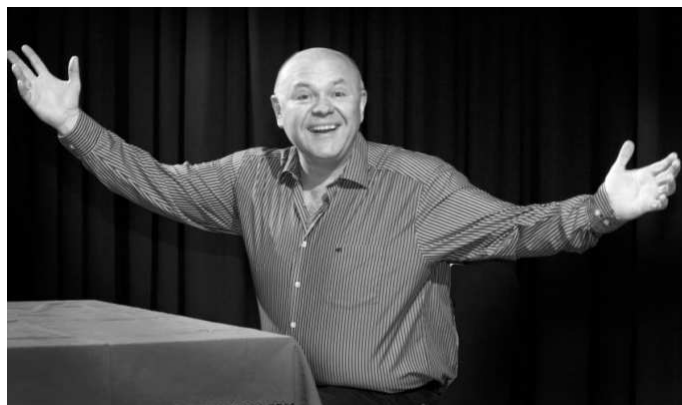
Dem Kasperltheater an sich scheint ja keine besonders große Zukunft beschieden zu sein. Eine Ausnahme besteht freilich doch, und die bildet 'Doctor Döblers geschmackvolles Kasperltheater'. Doctor Döbler ist eigentlich zwei, nämlich das Münchner (Puppen-)Schauspieler-, Autoren- und Musikantenduo Josef Parzefall und Richard Oehmann. Ihre skurrilen bayerischen Puppentheaterstücke um einen dreist-anarchistischen Kasperl und einen leicht depperten Seppel haben einen festen Fankreis seit vielen Jahren, und mittlerweile gehen Eltern auch ohne Kinder in die Vorstellungen. Oder hören die Stücke auf den CDs an, die auch teilweise in der Bücherei entleihen werden können.



„Kasperl und die Brotzeit“ - Die Brotzeit von Wachtmeister Wirsing ist gestohlen worden. Der Verdacht fällt auf den Hund Vinzenz, der sich gerade in Kasperls Obhut befindet. Deshalb versteckt Kasperl den Hund im Wald. Auch der Zauberer und sein Neffe haben Probleme mit ihrem Haustier, einem Krokodil: Da sie es nicht füttern, durchstreift es auf der Suche nach Freßbarem die Gegend. Mit einer Schinkenbrotfalle gelingt es schließlich, den wahren Brotzeitdieb zu entlarven. Karten für das Besondere Kasperltheater gibt es ab 30. März in der Bücherei.

Samstag, 24. Mai – 20.00 Uhr im Reindl-Saal „es freut mich sehr“ Toni Lauerer mit seinem neuen Programm in Kastl

Als weiteren Höhepunkt gibt es dann am Abend eine Autorenlesung mit dem Schriftsteller und Kabarettisten „Toni Lauerer“ im Reindl Saal.



„Es freut mich sehr“ lautet der Titel des aktuellen Live-Programmes von Mundartkabarettist Toni Lauerer. Darin durchlebt er in gewohnter Manier in unterschiedlichen Rollen haarsträubende Alltagssituationen und widmet sich diesmal auch den skurrilen Gepflogenheiten ganz normaler Bürger. Lauerer zu lesen ist etwas ganz anderes als ihn live auf der

Bühne zu erleben. Mit all seiner Mimik und Gestik, und wenn er die Situation schildert, als stände er beim Nachbarn am Gartenzaun. Mit einem Augenzwinkern und reichlich Pointen bringt er dies auf den Punkt, um sie anschließend auf die Spitze zu treiben. Er stellt unmissverständlich klar; Was die Menschen so liebenswert macht, sind die Macken, für die man sie auf den Mond schießen könnte.

Die Karten kosten im Vorverkauf 16,00 Euro und an der Abendkasse 18,00 Euro und sind im Friseursalon Fromm zu erwerben. Der Vorverkauf beginnt am Dienstag, den 1. April.

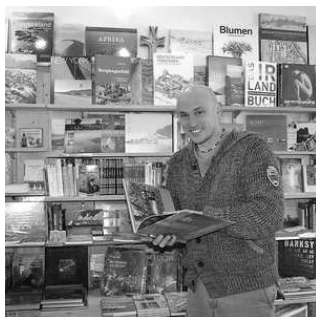
Samstag, 31. Mai – 15.00 Uhr im Jugendheim **Treffen aller Bücherei mitarbeiter der letzten 40 Jahre**

Ein Treffen der besonderen Art gibt es an diesem Samstagnachmittag. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die während der letzten 40 Jahre in der Gemeindebücherei ehrenamtlich mitgearbeitet haben oder noch mitarbeiten, treffen sich im Jugendheim, um Erinnerungen und Anekdoten aus der gemeinsamen Kastler Büchereiarbeit auszutauschen.



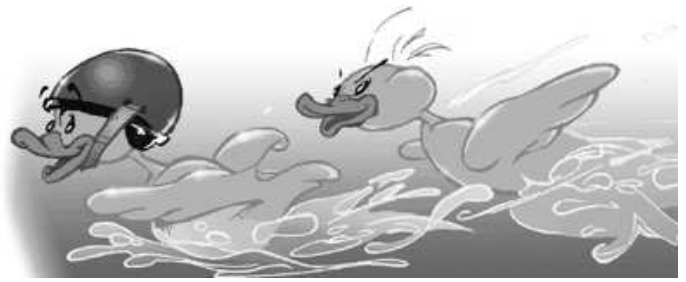
Samstag, 31. Mai – 14.00 – 17.00 Uhr in der Bücherei **Schreibwerkstatt für Kinder**

An diesem Nachmittag erwarten die Kinder von 9 – 12 Jahren „Ein literarisches Menü“ in der Bücherei. Wer Bücher liest und gerne neue Geschichten erfinden will, den laden wir ein, in die Schreibwerkstatt am 31. Mai in die Gemeindebücherei zu kommen. Mit Sebastian Thomman von der Buchhandlung „am Rathaus“ in Burglenfeld werden an diesem Nachmittag unbekannte Wörter entdeckt und neue Geschichten geschrieben. Es wird auch Theater gespielt, man kann Schriftsteller sein und Abenteuer erleben. Der Eintritt zur Schreibwerkstatt ist frei.



Samstag, 28. Juni – 16.00 Uhr **Entenrennen auf der Lauterach**

Den Abschluss der Jubiläumsveranstaltungen bildet für alle ob junge oder alte Rennbegeisterte das Entenrennen auf der Lauterach. Im Rahmen des Kneippbeckenfestes werden dann die Enten auf die Reise geschickt. Start ist beim Steinstadl und das Ziel befindet sich beim Kneippbecken.



Für das Rennen werden spezielle „Renn-Enten“ benötigt, diese können in der Bücherei zu den Öffnungszeiten erworben werden. Auf die Siegerenten winken tolle Preise. Die Preisverleihung findet dann gleich anschließend im Rahmen des Kneippbeckenfestes statt.

Ferienfahrt zu Jim Knopf und Lukas dem Lokomotivführer bei den Luisenburg Festspielen

Auch in diesem Jahr bietet das Büchereiteam zusammen mit der Kolpingfamilie bereits zum zehnten Mal die Ferienfahrt für Kinder nach Wunsiedel zu den Luisenburg Festspielen an. Die Ferienfahrt findet am Samstag, 2. August statt, und es wird das Familienstück nach den Kinderbüchern von Michael Ende „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ aufgeführt.

Weil nämlich die fünf Bewohner der Insel Lummerland – der König Alfons, der viertel-vor-zwölfte, die Frau Waas, der Herr Ärmel, Lukas, der Lokomotivführer, und Jim Knopf – keinen Platz mehr auf der Insel haben werden, wenn Jim einmal groß sein wird, will der König die Lokomotive Emma schon jetzt in den Ruhestand schicken. Lukas und sein Freund Jim müssen sich schon etwas ausdenken, wenn sie Emma retten wollen. Da Emma glücklicherweise schwimmen kann, begeben sie sich auf die aufsehenerregende Reise von nach China, durchs Land der 1000 Vulkane und über das Tal der Dämmerung bis ans Ende der Welt und über den Gelben Fluss wieder zurück zu „eine Insel mit zwei Bergen“.



Die Abenteuer des Jim Knopf sind aus unseren Kinderzimmern nicht mehr wegzudenken. Wer bereits jetzt näheres über Jim Knopf und Lukas den Lokomotivführer wissen möchte, ist in der Gemeindebücherei richtig, denn hier gibt es diverse Bücher von Michael Ende mit den Abenteuern der beiden zum Entleihen und zum Lesen. Näheres über Fahrpreis, Abfahrtszeiten und Anmeldung im nächsten Schweppermannsbote.



Eltern-Kind-Gruppe

Plätzchen backen und Nikolausbesuch in der Montagseltern – Kind-Gruppe

Am ersten Montag im Advent trafen sich fleißige kleine Bäcker und ihre Mamas im Benefizium, um für den bevorstehenden Nikolausbesuch Plätzchen zu backen. Ausgerüstet mit Schürze, Nudelholz und Ausstechförmchen ging es dann mit großem Eifer ans Werk. Natürlich musste zwischendurch auch der Teig probiert werden! Nach getaner Arbeit waren schließlich 5 Bleche mit Plätzchen fertig und der Nikolaus konnte kommen.



Eine Woche später war es dann auch endlich soweit. Zur Begrüßung sangen die Kinder dem Nikolaus ein Lied vor. Anschließend lauschten sie gespannt, was der Nikolaus zu sagen hatte. Er berichtete unter anderem davon, dass die Jungen und Mädchen gerne zusammen singen und ihre Brotzeit teilen. Nachdem er seine Geschenke an jedes Kind verteilt hatte, verabschiedete er sich wieder und machte sich auf den Weg zu anderen Kindern. Im Anschluss daran wurden Kinderpunsch, Orangen, Nüsse und natürlich die selbstgebackenen Plätzchen vermascht.



Ausflug ins Nabba Dabba Doo nach Nabburg

Am Mittwoch, den 6. November 2013 besuchten zehn Kinder und ihre Mamas der Freitagsguppe den Indoorspielplatz in Nabburg. Großen Spaß bereitete den Kindern das Toben im Bällebad, die Rutschen, die unterschiedlichsten Fahrzeuge und das Klettern im großen Klettergarten. Anschließend ließen sich alle das Frühstück, welches im Eintrittspreis enthalten war, schme-



cken. Mamas und Kinder waren sich einig, dass dieser Vormittag sehr viel Spaß gemacht hat.

Eltern-Kind-Gruppe Kastl spendet für das Jugendheim und die neuen Sitzbankpolster in der Klosterkirche

Die Eltern-Kind-Gruppe der Pfarrei Kastl führte am letzten Adventsmarkt in Kastl das ‚Rathauscafe‘ durch. Dabei wurden die Marktbesucher mit selbstgebackenen Kuchen und Kaffee verwöhnt. Stellvertretend übergaben nun Birgit Wiesend und Astrid Fasoldt vom Erlös 100,- € für das Jugendheim, in dem sich der Eltern-Kind-Raum befindet, und 220,- € für die neuen Sitzbankpolster in der Klosterkirche. P. Ryszard und Kirchenpfleger Karl Gerstenhöfer zeigten sich sehr erfreut und bedankten sich ganz herzlich bei der engagierten Gruppe.



Kastler Recht und Besuch der Regens - Wagner - Stiftung Lauterhofen

Brauchtumpfleger wird auch bei den Jüngsten in der Montagskrabbelgruppe groß geschrieben. Deshalb machten sich die Jungs und Mädchen zusammen mit ihren Mamas am Montag nach Dreikönig auf den Weg, um sich, wie es sich für einen echten Kastler Marktbürger gehört, „das Recht“ zu holen. Nach einem Spaziergang durch die Ortschaft kehrten alle in einer hiesigen Wirtschaft ein. Nachdem jeder seinen Platz



gefunden hatte, gab es Apfelschorle, Pommes, Spätzle sowie als Nachspeise die leckeren Schneebälle. Bei einem gemütlichen Beisammensein fand der Vormittag seinen Ausklang.

Zwei Wochen später folgte die Gruppe der Einladung von Birgit Espach und Claudia Mendl, zwei Mitarbeiterinnen der Regens-Wagner-Stiftung Lauterhofen. Zusammen mit einigen Bewohnerinnen des Altenpflegestockwerkes besuchten die Kinder die Snoozelräume, wo sie verschiedene Licht- und Klangeffekte entdecken und bestaunen konnten. Weitere Highlights waren das große Bällebad sowie verschiedene Stationen zu den Sinneseindrücken. Als Dankeschön tanzten die Kinder mit ihren Mamas den Kinderboogiewoogie für die Bewohner. Zum Abschluss wurden noch zwei Lieder, die sowohl Jung und Alt bekannt waren, gemeinsam gesungen. Auf diesem Weg möchten wir uns noch einmal recht herzlich für die Einladung und den tollen Vormittag bedanken.



FC Bayern Fanclub Schweppermann Kastl

FC Bayern-Star Mario Mandžukić zu Besuch in Kastl beim FC Bayern München Fanclub Schweppermann Kastl e.V.

Als der erste Vorsitzende Tobias Bauer in der Jahreshauptversammlung vorschlug, sich für den Besuch eines Bayernspielers zu bewerben, dachte noch jeder, es sei ein eher unwahrscheinliches Unterfangen. So wurde eine Bewerbung mittels schön gestaltetem Fotobuch an den FC Bayern München gesendet. Kurz vor Weihnachten war es dann soweit und der Kastler Bayern-Fanclub erfuhr, dass er sich - wie 25 weitere Fanclubs von über 3600 weltweit - glücklich schätzen durfte, zum Neujahresempfang im Januar einen Bayernspieler begrüßen zu dürfen. Es sollte der Stürmer Mario Mandžukić sein.

Schon nach dem ersten Anruf und der Bestätigung des FC Bayern begann die Organisation. Schnell war klar, dass der Besuch im Sportheim des TuS Kastls stattfinden soll, welches auch das eingetragene Vereinsheim des Fanclubs ist. Da die Gefahr bestand, dass es im Januar bei Starkschneefall zu Komplikationen beim Ablauf kommen könnte und zudem ein Parkplatzmangel drohte, blieb die Einladung auf ca. 200 Vereinsmitglieder begrenzt.

Nachdem die Tage vor dem Neujahresempfang der Saal des Vereinsheims vorbereitet war, erreichte der Bayern-Star am Sonntag, den 19. Januar gegen 14:15 Uhr das Sportheim. Die Fanclubmitglieder bereiteten Mario Mandžukić einen

lautstarken Empfang, worüber sich der prominente Gast sichtlich freute. Dann begrüßte der erste Vorsitzende Tobias Bauer Mario Mandžukić, die anwesenden Gäste und unseren Bürgermeister Stefan Braun, der auch Vereinsmitglied ist.



Anschließend sprach auch der Bayern-Star ein paar Grußworte an die Menge und äußerte seine Freude, in Kastl und unter so zahlreichen erschienen Bayernfans zu sein.

Danach überreichte Tobias Bauer als Willkommensgeschenk einen von Joe Gradl gestalteten Schneemann, welcher das aufgemalte Trikot des Bayernspielers mit der Nummer 9 trägt. Weiterhin übergab er einen Schal des Fanclubs mit der Bitte, diesen doch auch auf dem Marienplatz zu tragen. Leider bejahte der Topstürmer dies nicht, sondern meinte lachend, dass er diesbezüglich nichts versprechen wolle.

Anschließend begrüßte auch der erste Bürgermeister Stefan Braun den Top-Stürmer in Kastl, gratulierte ihm nochmals zu den Titeln und zur Wahl zum kroatischen Sportler des Jahres 2013. Außerdem wünschte er ihm für dieses Jahr viel Glück für die Saison bei Bayern und ein erfolgreiche Fußball-WM mit Kroatien. Nach diesen Worten trug sich Mario Mandžukić in das goldene Buch des Marktes Kastl ein.



Der zweite Vorstand Rainer Angermann bot Mario Mandžukić die Ehrenmitgliedschaft im Fanclub an. Dieses Angebot nahm der Kroatier ohne Zögern an und unterschrieb die Ehrenmitgliedschaftsurkunde. Somit ist der Fanclub um ein Mitglied reicher.

Danach leiteten die Moderatoren Harald Hiller und Hubert Rubenbauer zu einer Fragerunde über. Hier wurden die unterschiedlichsten Fragen an Mandžukić gestellt, die dieser sehr gerne und ausführlich beantwortete.



Schon vor dem Besuch hatte sich die Vorstandschaft mit der Fanbetreuung des FC Bayern München darauf verständigt, dass der Fanclub Schweppermann Kastl beim Spielerbesuch 1.000 € an die FC Bayern München Hilfe e. V. – Stiftung spendet. Diese Organisation nimmt sich vor allem Mitgliedern des FC Bayern und dessen vielen Fanclubs an, die ohne eigenes Verschulden in Schwierigkeiten gekommen sind.



Der Scheck von über 1.000 € wurde von Tobias Bauer an

Mario Mandžukić übergeben. Dieser bedankte sich im Namen der Stiftung.

Zur Erinnerung wurde nach der Scheckübergabe ein Bild mit der gesamten Vorstandschaft gemacht.



Danach begann eine Foto- und Autogrammstunde, welche der Bayern-Star sehr freudig und gelassen durchführte.



Am Ende der Veranstaltung verabschiedete Tobias Bauer den Ehrengast, welcher sich danach noch zu einem abschließenden Bild mit dem für diesen Tag zuständigen Wirteteam des TuS Kastls zur Verfügung stellte.

Dass es auch Mario Mandžukić bei dem Besuch am Mennersberg gefiel, hat er am selben Tag noch getwittert:

„Today I visit FC Bayern Fanclub Schweppermann Kastl! It was very nice... Thank You...“

An dieser Stelle sei hiermit nochmals ein Dank an alle gerichtet, welche bei diesem Ereignis mithelfen und -organisierten.

Ein Dank an:

- den TuS Kastl und dessen Wirteteam, welche uns gut versorgten und uns die Räumlichkeiten für die Veranstaltung überließen
- Heinz und Sebastian Lang, welche für die Tontechnik und Beschallung zuständig waren und ihre Ausrüstung zur Verfügung stellten
- die Freiwillige Feuerwehr Pfaffenhofen, welche die Bierbänke zur Verfügung stellte und den Verkehr regelte
- Antonia Kapfer, welche als Fotografin den Besuch festhielt
- Michael Popp, welcher die Veranstaltung gefilmt hat
- das Ordnerteam (Dieter Granitzer, Florian Renner, Kay Lohß), welche den Einlass regelten.
- alle die, welche in irgendeiner Weise mitorganisiert oder mitgestaltet haben.

Weitere Berichte und Bilder zu diesem Besuch können auf der Homepage des FC Bayern Fanclubs Schweppermann Kastl e. V. eingesehen werden: www.kastl.de/fcb-fanclub/

Forstrevier Kastl

Ein bisschen was aus dem Waldgesetz

Kahlschläge sind nach dem Waldgesetz zwar nicht verboten aber nach Möglichkeit zu vermeiden. Logischerweise ist die Förderung von Wiederaufforstung nach gewolltem Kahlschlag ausgeschlossen.

Unberührt davon bleibt die gesetzliche Wiederaufforstungspflicht für Kahlfelder – egal ob sie gewollt durch Kahlschlag oder ungewollt durch z.B. Windwurf entstanden sind.

Das heißt, wenn jemand den Wald hinterm Haus weghaut, damit er mehr Sonne hat, schädigt seinen Wald, seinen Geldbeutel und hat trotzdem nur ein paar Jahre gewonnen, weil der Wald ja wieder nachwachsen muss.

Will nun jemand dauerhaft Wald beseitigen, spricht man von „Rodung“. Die ist einerseits genehmigungspflichtig – sprich: muss vorher beantragt werden - andererseits hat man einen Rechtsanspruch auf die Genehmigung, wenn nicht übergeordnete Gründe des öffentlichen Wohls entgegenstehen. Allerdings wird die Genehmigung i.d.R. mit Auflagen versehen, z.B. flächengleiche Aufforstung an anderer Stelle.

Manchem mag das als Gängelung erscheinen, hat aber bei näherer Betrachtung ganz handfeste Gründe. Wald hat übergeordnete Funktionen für die Allgemeinheit und bedarf deshalb in seiner Gesamtheit des allgemeinen Schutzes (Trinkwasser, Erholung, Biodiversität, Holzaufkommen, Kli-

ma, Sauerstoffproduktion, Lärmschutz, Bodenschutz,...) Vielleicht noch ein Wort zur Naturschutzfunktion des Waldes: Jeder will zurück zur Natur – aber nicht zu Fuß ! Jeder liebt die Natur, solange bis sie etwas tut, was nicht ins romantische Idyll passt: Kommt der Wind und fällt ein Ast vom Baum, soll der Wald hinterm Haus bis auf 40m gerodet werden, weil die Leute Angst haben, dass ihnen ein Baum aufs Dach fällt. Dabei war beim Hausbau absehbar, dass aus kleinen Bäumen große werden – aber man wollte ja ganz nah an die Natur !

Viele haben wilde verwunschene Gärten, weil das ja ein tolles Biotop für die verschiedensten Tiere ist, aber wenn dann eine Schlingnatter herumkriecht, dann stehen alle auf den Stühlen und schreien: „Die muss weg!“ weil „... hier laufen ja auch Kinder rum.“ Dabei ist die Schlingnatter völlig ungiftig und die Kreuzotter (von der sie 99% der Bevölkerung nicht unterscheiden können) ist erstens kaum gefährlicher als eine Wespe und zweitens gibt seit bald 20 Jahren auf dem Jura keinen gesicherten Nachweis mehr.

Ja, so sind manche (Gott sei Dank nicht alle) „Naturfreunde“: Solange die Natur das macht, was die Leute wollen, sind sie „große Naturliebhaber“ aber sobald etwas anders läuft als sie sich vorstellen, ist diese Liebe schnell vergessen: Dann wird Wald niedergemacht und geschützte Tiere umgebracht.

Zurück zur Rodung: Sollte jemand nicht zu dieser Art von „Naturfreunden“ gehören wollen und trotzdem ein Problem mit dem Wald haben, dann möge er das mit mir besprechen. Es gibt intelligente Lösungen, die beide Seiten berücksichtigen. Wenn sie wer kennt, dann der Förster.

Michael Bartl, FoRev Kastl Tel:304

RAINER'S
FAHRSCHULEN
 Inhaber: Rainer Angermann
www.rainers-fahrschulen.de

Schneiderberg 3
 92280 Kastl
 Tel.: 096 25 / 90 98 40

Ihr findet uns auch in
 Neumarkt & Altdorf!

Immer eine Motorhaube voraus!

Mal nachgedacht

- Bis ein Baum reif ist, dauert es zwischen 60 - 200 Jahre.
- Ein Wald sollte während dieser Zeit alle 5 (auf ganz schlechten Standorten bis zu 10) Jahre wieder durchforstet werden.
- Eine Naturverjüngung oder Pflanzung unter dem Schirm des Altbestandes dauert mind. 10 (bis 20 Jahre (je nach Baumart) bis sie gesichert ist.

Da es hier um lange Zeiträume geht und gerade Verjüngungsmaßnahmen Weichenstellungen für die Folgemaßnahmen bedeuten, sollte eine überlegte durchdachte Planung eigentlich selbstverständlich sein. Statt dessen erlebt man häufig einzelnen isolierten Aktionismus und „getrieben werden von Schadereignissen“ – die Ergebnisse und der Zustand des Waldes spiegeln das recht deutlich wieder.

Planung ist nicht gleich Planwirtschaft sondern nur ein Überlegen:

1. Was ist mein Ziel ?
2. Wie will ich es erreichen ?
3. Welche Zwischenetappen sind sinnvoll ?

Wenn man „unterwegs“ merkt, dass es so, wie ursprünglich geplant, nicht klappt oder sich das Ziel verschoben hat, dann macht man sich dazu neue Überlegungen. Niemand würde den Bauplan des Hauses als „unnötige Planwirtschaft“ ablehnen und die Wenigsten von uns treten eine Reise an, ohne sich vorher überlegt zu haben

- Mit welchem Verkehrsmittel sie
- Wann
- Wohin fahren
- Wie lange sie bleiben wollen
- Wo die Unterkunft ist
- Was es kostet / ob man sich das leisten kann
- Und wie sie wieder heim kommen

Aber im Wald machen es die meisten so. Logischerweise kommen sie dann auch „irgendwann“ „irgendwo“ an, aber ob sie dann auch genau dorthin wollten, steht auf einem ganz anderen Blatt. Meist wird dann gottergeben geseufzt: „Mei, sis wias is. Kon ma a nix macha“. Dass man selber den Schlammassel durch „vor sich hinschludern“ und „D'Sach laffa lass'n“ verursacht hat, bzw. sich bei vorausschauender Planung und ein klein bisschen Mehraufwand nun in einer viel erfreulicheren Position befinden könnte, das ist den Wenigsten bewusst. Vor allem vorher nicht ! Das ist zwar menschlich, aber trotzdem unpraktisch und beweist den Wahrheitsgehalt der alten Weisheit: „Der Mensch steht immer im Mittelpunkt und somit allem im Wege.“

Gehen wir das Ganze systematisch an:

1. Im Prinzip muss ich mir bei jedem Bestand 3 Dinge überlegen:
 - a) Istzustand: Was ist vorhanden (Alter, Baumart, Mischung, Schäden, Boden,...)
 - b) Sollzustand: Was möchte ich (anders) haben ? Wo will

ich hin ? Was will ich erreichen / erwirtschaften ? Wie soll der Bestand in 20 / 40 / 60 Jahren im Optimalfall aussehen ?

Weg: Was muss ich wann tun um dorthin zu kommen ? (Wann soll die nächste Durchforstung, Pflanzung, Zäunung,...stattfinden ? Welche Baumarten pflanzen ? Wie stark eingreifen ? Wie bald soll der Altbestand über der Verjüngung abgenutzt werden ? Will ich besonders schöne Exemplare an z.B. Kiefer oder Lärche überhalten und zu Wertholz heranwachsen lassen? Welche seltenen Baumarten will ich unabhängig von ihrer Qualität dauerhaft erhalten ?, usw.)

2. Das gehört aufgeschrieben („Wer schreibt der bleibt!“) und in einen übersichtlich strukturierten „Waldordner“ eingeklebt. Das hilft einem selber, aber auch den Nachfahren „Kurs zu halten“, bzw. zu verstehen, warum Entscheidungen so gefällt wurden und nicht anders.
3. Das heißt auch, dass ich meinen Wald in ca. 5 etwa gleich große möglichst beinander liegende Bewirtschaftungseinheiten einteile. Jedes Jahr wird ein solcher Block durchgearbeitet – und die nächsten 4 Jahre in Ruhe gelassen (kein Dürrholz machen o.ä.). Folgearbeiten wie Ausgrasen, Nachbessern, Zaunkontrolle, Borkenkäferkontrolle und ggf. Aufarbeitung von Schadholz sind selbstverständlich ausgenommen. Im nächsten Jahr packe ich dann den nächsten Block an usw. Im 6. Jahr ist dann wieder der 1. Block dran.

Vorteile:

- a) Jedes Jahr regelmäßig frisches Brennholz
- b) Jedes Jahr Einnahmen durch Stammholz
- c) Ich komme überall regelmäßig hin, auch in die Bestände, um die man bisher lieber einen Bogen gemacht hat.
- d) Gleichmäßiges Einkommen dämpft die Steuerprogression im Vergleich zu hohen Einnahmen in einem Jahr und Null-Einnahmen in den nächsten paar Jahren.

Soweit die Theorie. In der Praxis kann es sich durchaus ergeben, dass im ein oder anderen Jahr auf Grund von anderweitigen Arbeitsspitzen (Stallbau,...), Marktlage (Borkenkäferjahr,...) oder persönliche Gründen (Hüft-OP, Hochzeitsreise, eigene Beerdigung,...) ausgesetzt wird. Umgekehrt kann genauso gut auch mal eine gute Marktlage oder freie Arbeitskapazität genutzt und 2 oder gar 3 Blöcke in einem Jahr in Angriff genommen werden. Wichtig ist, dass es sich im Laufe eines Jahrzehnts in etwa ausgleicht und insgesamt weder über - noch untermutzt wird.

Machen Sie den Wald zu einem Betriebszweig mit regelmäßigem Ertrag. Wie groß der sein kann, hängt von Bestand, Erschließung, Wuchskraft, Verbiss und Fläche ab. Beträge von mehreren hundert Euro je Jahr sind – je nachdem - nachhaltig möglich.

Diese Erträge erschließen sich aber nur bei überlegtem Vorgehen. Das ist es aber meiner Meinung nach wert. Ihnen auch ?

Michael Bartl, FoRev Kastl



Gutschein

Ich möchte den umfassenden Service der Deutschen Vermögensberatung nutzen und bitte Sie, mich über folgende Punkte näher zu informieren:

- Finanz-Analyse
- Steuerliche und staatliche Vergünstigungen
- Eigene vier Wände
- Baufinanzierung
- Versicherungsschutz optimieren
- Gesetzliche Rente
- Private Altersvorsorge
- Gesundheits-Service
- Ertragreiche Kapitalanlagen
- Zinsgünstige Kredite.

Absender

Vorname _____

Name _____

Bezahl _____

Strasse/No _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Gebühr bezahlt die Vermögensberaterin

Antwort

Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Frauenbund Kastl

Aktivitäten und Veranstaltungen

Frauenfrühstück

Nach einer Andacht in der Marktkirche hatte der Frauenbund zu einem Frauenfrühstück ins Jugendheim eingeladen. Referentin Maria Walther, therapeutische Seelsorgeberaterin aus Neuendettelsau, begeisterte die Besucher mit ihren Ausführungen zum Thema:



Maria Walther aus Neuendettelsau

"Die Frau in der Lebensmitte".

Die Lebensmitte werde oft als Krise empfunden, die durchaus etwas Positives bewirken könne. Der Körper gebe Signale, die man zur Kenntnis und ernst nehmen müsse. In dieser Zeit werde die ganze Lebenssituation hinterfragt, was war gut oder ging schief, wie viele Wünsche blieben unerfüllt, wofür kann ich dankbar sein. Loslassen sei das oberste Gebot gegenüber

seinen Kindern und sich auch Fehler in der Erziehung eingestehen betonte die Experte. In der Ehe müsse die Grenze

klar sein, das Geben und Nehmen ausgewogen und eine Gleichwertigkeit unter den Partnern herrschen. Gerade in der Lebensmitte gingen die meisten Ehen zu Bruch. Es werde einem bewusst, dass man nicht nur eine Zukunft habe, sondern auch eine Vergangenheit hatte. In dieser Lebensphase sei es wichtig zu reifen, Frieden mit sich selbst und seinen Mitmenschen zu schließen, die Beziehung zu Gott zu vertiefen. Die Lebensmitte sei eine Zeit des Umbruchs, Altes vergehe, Neues bahne sich an. Es gehe in dieser Zeit um Verinnerlichung und um Antworten zu suchen und zu finden, so die Seelsorgeberaterin.

Einstimmung in den Advent

In einer besinnlichen Lichtermesse in der Marktkirche stimmten sich die Besucher in die staade Zeit ein. Danach segnete Pater Ryszard die in verschiedenen Größen und Zweigen von fleißigen Frauen angefertigten Adventkränze und kunstvollen Gestecke im Jugendheim. In gemütlicher Runde bei Glühwein und Lebkuchen wurden die Kränze und Gestecke an den Mann bzw. an die Frau gebracht. 400 Euro des Erlöses daraus gingen an Schwester Edelinde für ihre Arbeit in Tansania und 90 Euro wurden für den Unterhalt des Jugendheimes gespendet.

Jugendblasorchester Kastl

Adventliches Aufspielen

Traditionsgemäß bereicherte das JBO wieder das Programm, des Kastler Adventsmarktes. Das Jugendblasorchester, unter der Leitung von Frau Franke, bestehend aus; Orchester, Querflötenensemble, Blechbläserensemble und dem Nachwuchs erfreuten die Besucher des Adventsmarktes mit weihnachtlichen Liedern und traditionellen Weisen. Das Orchester spielte, „Morgen kommt der Weihnachtsmann“, „Herbei Oh ihr Gläubigen“, „In der Weihnachtsbäckerei“, und „We wish you a Merry Christmas“. Die Querflöten erfreuten mit, „Alle Jahre wieder“, „Leise rieselt der Schnee“, und „Oh du fröhliche“. Das Blechbläserensemble, ließ Lieder wie, „Tochter Zion“, „Zu Bethlehem geboren“ und „Andachtsjodler“ erklingen. Der Nachwuchs musizierte, „Jingle Bell“, „Morgen kommt der Weihnachtsmann“ und „Good King Wenceslas“. Von den Zuhörern gab es einen dicken Applaus, den die Musiker als Christkindl mit heinnahmen.



Kastler Heimatnachmittag

Dazu lud das Jugendblasorchester Kastl im November unter Leitung ihrer Dirigentin Susanne Franke im Reindl-Ruder – Saal in Kastl ein. Alle Musiker begrüßten ihre Gäste mit zwei umgedichtete Lieder. „Von den Klosterberge komm ich her“ und „Was braucht man für a Blaskapelln“. Das Orchester spielte, „Der Lustige Winzer“, „Stempolka“, „Woaf“ und den „Donautaler Rheinlande“. Der Nachwuchs zeigte sein Können mit den Liedern, „Sepp Depp Hähnedreck“ und „Rindviech“. Die WiMaMu erfreute mit „Kockerl is af Hennerl gessen“ und „Im Zirkus“. Das Blockflötensembel unterhielt die Gäste mit, „Lustiges Bürschl“ und „D’Sau“.

Aufgelockert wurde der Heimatnachmittag mit lustigen Kurzgeschichten, die den einen oder anderen Besucher zum schmunzeln brachte.



Kindergarten Kastl

Aktuelles aus der Kita

Am Donnerstag, den 19.12.2013 feierten die Kinder der Kita Kastl mit dem Kita-Team, einen Adventswortgottesdienst, zudem die Eltern und Angehörigen der Kita-Kinder und alle Interessierte der Pfarrei herzlich eingeladen waren.



Pater Ryszard zelebrierte den schönen Gottesdienst und anschließend wurde in der Kita Weihnachten gefeiert

Anmeldung für das Kita-Jahr 2014/2015

Am Samstag, 01.03.2014 findet in der Kindertagesstätte Kastl von 9 bis 13 Uhr ein Anmeldetag für das neue Kita-Jahr 2014/2015 mit Kaffee und Kuchen und Spielzeug- und Kleiderbasar statt.

An diesem Tag können Sie mit Ihren Kindern die Kita besuchen, gemeinsam spielen, sich informieren und Ihr Kind für das Kita-Jahr 2014/2015 anmelden.

Die Kita der Sinne in Kastl bietet Ihnen und Ihren Kindern:

Zwei Langzeitgruppen von 7.30 bis 13.30 Uhr für Kinder von 3 bis 6 Jahren und eine Krippengruppe von 7.30 bis 13.30 Uhr für Kinder 0 - 3 Jahre.

Außerdem bieten wir Ihnen verschiedene Projektgruppen am Nachmittag an. Nähere Informationen erhalten Sie von der Kita-Leitung Sandra Kohlmann am Anmeldetag, bzw. unter der Kita-Nummer: 09625/340 falls Sie an diesem Tag nicht die Möglichkeit haben, persönlich bei uns vorbei zu schauen.

Hier ein paar Eindrücke aus unseren Projektgruppen am Nachmittag:

Montags finden am Nachmittag zwei Projektgruppen statt: ABC-Kids für Vorschulkinder und ein Kreativnachmittag für jüngere Kita-Kinder.



Dienstags findet am Nachmittag unsere Projektgruppe Wald und Garten statt.



Mittwochs bieten wir den Kindern einen Experimentier- und Forscher-Nachmittag an.

Donnerstags findet das Projekt Musik und Tanz statt.

Und unsere Vormittagsgruppen:

Gesunde Ernährung liegt uns sehr am Herzen. Selbst zubereitete Pommes, Chips und selbstgebackenes Brot schmecken am besten.



Durch Kinderkonferenzen, in denen die Kinder bestimmte Entscheidungen treffen dürfen, lernen sie demokratische Verhaltensregeln.

Einblick in Technik bekommt man am besten, wenn selbst gebaute Legoautos mit Rückzugsmotor im Tumraum auf Stabilität und Kurvenlage getestet werden.

Bewegungserziehung ist uns wichtig und macht großen Spaß.



Gemeinsam Geburtstag feiern ist genial und fördert das Sozialverhalten.

Gemeinsames Spielen und Toben im Garten macht sehr viel Spaß und fördert die Grobmotorik. Dank unseres schön umgebauten Gartens können wir jetzt sogar im Garten Schlittens fahren.



Die Kinder der Kita bedanken sich für die Teddybären und Plüschtierspende!

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Sandra Kohlmann
(Kita-Leiterin)

Kultur Kastl

Sepp Raith kommt ins Sportheim nach Kastl

Seit 30 Jahren tourt der „Bajubarde“ durch die Lande, solo oder zum Beispiel mit Otto Göttler oder den Raith-Schwestern und hat dabei fast jeden Winkel Bayerns kennengelernt. Er sieht die Schönheiten und Schattenseiten des Landes und beschreibt die Eigenheiten der darin lebenden Menschen und Unmenschen.

Nie vulgär poltert er gewaltig liebevoll und ungemein witzig

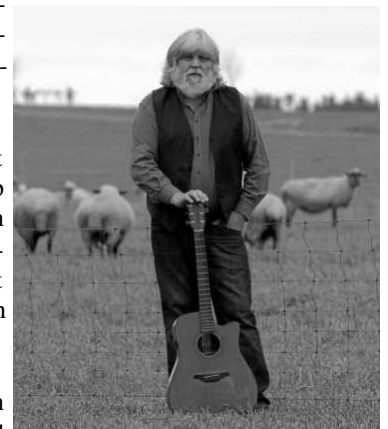


durch seine Programme. Jegliche Art von Bayerntümelei ist ihm aber fern: „Weißer Himme, blaue Wolkn, Schädlnweh hängt in der Luft ...“ Raith gehört zum Urgestein der bayerischen Kleinkunstszene. Mit kraftvollen Songs und einfühlsamen Balladen versteht es der sturmerprobte Haudegen immer wieder sein Publikum in Bann zu ziehen und zu begeistern.

Ein Prackl Manssbild steht da auf der Bühne mit grau gewordener Mähne und einer grandiosen, urgewaltigen Stimme, mit der er aber vorzugsweise die leisen Töne anschlägt. Dann enttarnt er den „Bürger nach Maß“ als aalglatte Karriereisten, der zur „wundersamen Mischung aus Zuhälter und Schnalln“ Viele Liedermacherkollegen haben seine Lieder und Texte in ihre Programme aufgenommen, u. a. wissen die Biermösl Blosn, Konstantin Wecker, u.v.m. um die geniale Qualität des Dichters, fahrenden Musikers und kabarettistischen Urvaters aus Nassenhausen.

Auch wenn die ganze Welt ein Narrenhaus ist: Sepp Raith wird weiter singen und dichten, aus einer tiefen Liebe zu seiner Heimat heraus, denn „der Mensch braucht die Utopie“.

Wie gesagt, die Welt kann sich an ihm inspirieren und mancher kopiert zu Unrecht, stiehlt ihm seine Gedanken – und Liedgut. Wer seinen „Haberfeldtreiber“ klaut, dem sollte eines Tages das „Haberfeld getrieben“ werden.





**HEIZUNG + BAD
INSTALLATION
SPENGLEREI
SOLAR + PV**

Im Gewerbegebiet 10 • 92280 Kastl
Tel. 0 96 25 / 91 41 10 • www.hufnagel.net

Man muss ihn lebend in seiner vollen Größe erfahren, das ist ein Genuss.

Sein neues Programm „Highmat“ – Lieder, Gedichte und G'schichten. Ein abwechslungsreiches und niveauvolles Programm für Hirn, Herz und Zwerchfell!

Am Samstag, den 29. März um 20 Uhr kommt er auf Einladung des Kulturkastl ins Sportheim nach Kastl. Der Eintritt kostet 9 €.

Den Kartenvorverkauf übernimmt der Friseursalon Fromm in Kastl.

Jahreshauptversammlung Kulturkastl

Am Freitag, dem 4. April um 20 Uhr findet die Jahreshauptversammlung des Kulturkastl im Gasthof Forstthof statt. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Pfarramt Kastl

Neues zur Erstkommunion 2014

Seit dem Familiengottesdienst an „Maria Lichtmess“ am Sonntag, den 2.2.2014 zeigen sich die Kastler Erstkommunionkinder den Pfarreimitgliedern mit einem selbstgefertigten Kirchenmodell in der Marktkirche. Unter dem Motto „Wir sind lebendige Steine der Kirche“ stellen sich Tassilo Cario, Alois Ehbauer, Fabian Färber, Josef Franke, Lucia Fuchs, Theresa Hirschmann, Simon Lang, Tobias Lill und Leon Lutter der Pfarrgemeinde vor. Gestaltet wurde das Kirchenmodell aus Holzquadern von fleißigen Eltern. Pater Ryszard und die Kinder malten ihren eigenen Stein phantasievoll an.



Für die Vorbereitung auf das große Fest der Erstkommunion am 4. Mai 2014 in Kastl bitten die Verantwortlichen in der Pfarrei folgenden Termin vorzu merken:

- Samstag, 15. März: Nachmittagsprogramm für die ganze Familie rund um die Erstkommunion. Referent: Pater Dr. Markus Lubber (er stammt aus Dettnach und wirkt derzeit als Seelsorger in Frankfurt). Abschluss ist die Vorabendmesse um 18.30 Uhr in der Marktkirche
- Erstkommunionausflug nach Regensburg am Mittwoch, den 7. Mai von 8 Uhr bis ca. 18 Uhr gemeinsam mit den Erstkommunionfamilien aus der Pfarrei Utzenhofen.

Bei Fragen bitte an Pater Ryszard (282) oder Franziska Kneißl (1321) wenden.

Neues von der Kinderkirche


Die Januar-Kinderkirche am 19.1.2014 hatte zum Thema „Taufe Jesu – Erinnerung an meine Taufe“, die von Birgit Wiesend, Angela Raab, Claudia Niebler und Franziska Kneißl vorbereitet wurde. Die zahlreich erschienenen Kinder erfuhren das Element Wasser und erlebten die Bibelgeschichte von der Taufe Jesu anhand eines Bodenbildes. Gebastelt haben die Kinder einen Tropfen aus Filz zum Umhängen, den sie mit einer Spiegelfolie und ihrem Namen verzieren durften. Die musikalische Gestaltung übernahm Theresa Graml.



Am Sonntag, den 16. Februar sind alle Kinder ab dem Kindergartenalter bis einschließlich 2. Klasse zur halbstündigen Kinderkirche um 9.30 Uhr wieder ins Jugendheim (neben Marktkirche) eingeladen. Vorbereitet wird der kindgerecht gestaltete Gottesdienst von Doris Sieß und Karin Krieger.

www.sparkasse-amberg-sulzbach.de

**Wir fördern
Sport,
Kultur und
soziale Projekte.**

 **Sparkasse
Amberg-Sulzbach**

Zum Kinderkirchenteam gehören neben o.g. Personen noch Johanna Graml, Anja Willner, Monika Lautenschlager und Martina Ibler, die sich über rege Teilnahme an der Kinderkirche freuen.

Weitere Kinderkirchentermine sind:

- 16. März um 9.30 Uhr im Jugendheim
- 20. April um 9.30 Uhr im Pfarrhaus (neben Klosterkirche)
- 18. Mai um 9.30 Uhr im Pfarrhaus
- 22. Juni um 9.30 Uhr im Pfarrhaus

An dieser Stelle sei Pater Ryszard gedankt für die freundliche und wohlwollende Unterstützung!

Franziska Kneißl
(Religionslehrerin mit Gemeindeauftrag)

Kastler Sternsinger bei der Diözesanen Ausendung in Altdorf

"Segen bringen - Segen sein. Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi (Ostafrika) und weltweit" lautete das Motto der Aktion Dreikönigssingen für das Jahr 2014.



Über 300 Kinder und Jugendliche kamen zur zentralen Ausendungsfeier nach Altdorf. Aus unserer Pfarrei waren drei Könige dabei: Fabian Färber, Alois Ehbauer und Leon Lutter, begleitet von Pater Ryszard Kubiszyn und Petra Färber, organisiert von Bärbl Panhans-Bauemer.



Vom Treffpunkt, der Mittelschule in Altdorf, machte sich der Zug der Könige auf den Weg zur Pfarrkirche "Heiligste Dreifaltigkeit", wo gemeinsam mit Bischof Gregor Maria Hanke Heilige Messe gefeiert wurde.

Besonders freuten sich unsere Sternsinger über ein Foto mit unserem Bischof, der bereits vor einigen Jahren den mitgeführten Stern signierte.

Alle waren sich einig, nächstes Jahr wieder dabei zu sein.

Sternsinger besuchen Seniorenheim St. Josef

Im Anschluss an den Gottesdienst am Dreikönigstag machten sich zwei Gruppen der Sternsinger auf den Weg in das Kastler Seniorenheim. Nach der Begrüßung durch die Heimleitung Frau Breunig wurden die verschiedenen Stockwerke aufgesucht.



Von den Senioren und Seniorinnen wurden sie bereits erwartet. In ihren edlen Gewändern, mit Kronen und den Weihrauchfässern trugen sie ihren Spruch und Lieder vor und wünschten den Bewohnern Gottes Segen für das neue Jahr.

An die Türen schrieben sie: C + M + B 2014



Das bedeutet: Christus mansionem benedicat, Christus segne dieses Haus. Die Senioren spendeten großzügig, so wanderten 95 € in die Sammeldosen. Ein herzliches Vergelt's Göt.

Begleitet wurden die Gruppen von Pater Ryszard, den Musikern Waltraud und Tobias Geitner sowie Bärbl Panhans-Bauemer, die wieder die Gesamtorganisation der Sternsinger 2014 geleitet hat.



Wie es bereits Tradition ist, wurden alle Beteiligten zu einem Imbiss eingeladen. Mit Pizza, Getränken und Eis gestärkt, versprachen die Sternsinger nächstes Jahr wieder zu kommen.

Klosterkirche erstrahlt im Dunkeln der Nacht! -Jugendliche des Dekanats Habsberg feiern Gottesdienst in Kastl-

Am 09. November lud Dekanatsjugendseelsorger Peter Gräff zu einem unvergesslichen Jugendgottesdienst in der Kastler Klosterkirche ein. Bereits von außen sah man, dass es diesmal anders sein würde, denn die Kirche erstrahlte im Dunkeln der Nacht.

Beim Betreten der Kirche wurden die Besucher von jungen Erwachsenen aus Kastl persönlich begrüßt und eingeladen, den Gottesdienst, mit den von Lichteffekten beleuchteten Altarraum, hautnah mit zu erleben.

Der Text des Tagesevangeliums „Die Vertreibung der Händler aus dem Tempel“ war Anhaltspunkt für die Predigt. Die Jugendlichen wurden eingeladen, ihre Gedanken vorzutragen. „Wieso, weshalb, warum machte Jesus das?“ In den Fürbitten durfte jeder seine ganz persönliche Bitte vor Gott bringen. Die atemberaubenden Lichtspiele gaben die Möglichkeit, sich die Zeit zu nehmen, um sich auf die Kommunion vorzuberei-

ten, die in Form von Brot und Wein empfangen werden konnte. Besonders war auch der Segen. Nachdem der Priester seinen Segen über die Gläubigen aussprach, wurde darauf aufmerksam gemacht, dass auch jeder von uns fähig ist, zu segnen. So konnte jeder seinem Nächsten ein Kreuzzeichen auf die Stirn geben. Desweiteren konnte man die Möglichkeit nutzen den Einzelsegen von Ortpfarrer Pater Ryszard Kubiszyn und Pfarrer Peter Gräff zu empfangen. Andere Besucher haben die Atmosphäre in Form einer Meditation genießen können.



Zuletzt bedanke sich Pfarrer Peter Gräff bei allen Mitwirkenden. Bei Blue Water, die den Gottesdienst musikalisch begleiteten, Herrn Hollweck für die einzigartigen Lichteffekte und dem Vorbereitungsteam.

Nach der Messe wurde zum Austausch bei einem kleinen Imbiss vom Pfarrgemeinderat eingeladen.

Dieser Abend war für alle eine unvergessliche Begegnung mit Gott.

Eine weitere Begegnung könnt ihr am Ostersonntagabend beim Emmausgang von Kastl nach Sankt Lampert erleben. Genauere Informationen werden noch bekanntgegeben.

Ministranten und Ministrantinnen spenden 100 € für Kinder und Jugendliche im Landkreis

Im November wurde die Nikolausaktion: "Nikolaus statt Santa Claus" der KJG Eichstätt von den Minis unserer Pfarrei und dem Frauenbund Kastl unterstützt. Die Leitung übernahm Bärbl Panhans-Baumer.

Durch den Verkauf von 120 Nikoläusen wurden 67 € Erlös erwirtschaftet und durch eine Spende können 100 € an die Bürgerstiftung Amberg-Sulzbach überwiesen werden.

Die Minis waren sich einig, Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien zu unterstützen, damit sie sich die notwendigsten Dinge des Lebens (z. B. Winterbekleidung oder Schulmaterial) leisten können.

Infos der Kirchenverwaltung

Mumienkind Prinzessin Anna (+ 1319)

In der Vorhalle der Kastler Klosterkirche wird, wie allseits bekannt, die Mumie der Prinzessin Anna aufbewahrt. Sie starb im Jahr 1319, im Alter von etwa eineinhalb Jahren, als sich Kaiser Ludwig der Bayer mit seiner Familie im Kloster Kastl aufhielt.

Bis vor kurzem wurde die Mumie in einem kleinen

Hiller & Hiller
FRISEURE

Öffnungszeiten:
Di. - Fr. von 9:00 - 18:00 Uhr
Sa. von 8:00 - 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Merianstraße 8-92280 Kastl-Tel. 09625 9099760

Holzarkophag aufbewahrt. Die ungünstigen raumklimatischen Verhältnisse (v.a. die hohe Luftfeuchtigkeit) ließen einen raschen Verfall der Mumie befürchten. Als wissenschaftlicher Berater für die Konservierung der Mumie konnte Herr Prof. Albert Zink (Leiter der Forschungsstelle für den 'Ötzi', Bozen) gewonnen werden.



Vom Frühjahr bis zum Herbst 2013 wurde der Feuchtegehalt der Mumie mittels Stickstoff reduziert und die Prinzessin Anna in einer neu konzipierten, klimaneutralen Vitrine eingeschlossen. Die Vitrine mit der Prinzessin Anna befindet sich bereits wieder im Paradies.

Derzeit werden die beiden historischen Wandschränke, der auf der Nordseite, in den die Vitrine eingefügt wird, und der auf der Südseite, in dem sich die Stifterknochen befinden, restauriert.

Beim Abbau der Wandschränke zeigte sich, unvorhergesehen, ein sehr starker Holzwurmbefall (Anobien), so dass eine Stickstoffbehandlung, die mehrere Wochen beanspruchte, erforderlich wurde. Dabei möchten wir uns ausdrücklich bei unserem Mesner, Herrn Karl Zimmermann, und bei Herrn Fritz Starke bedanken, die täglich die Messinstrumente (Stickstoff- und Sauerstoffkonzentration, Temperatur etc.) kontrollierten.

Die Restaurierung der Wandschränke verzögerte sich dadurch. Aber nun gehen diese Arbeiten einem guten Ende entgegen, so dass die Prinzessin Anna voraussichtlich Ende Januar / Februar wieder an ihren angestammten Platz zurückkehren kann.

Derzeit wird noch ein Stromanschluss auf die Südseite des Paradieses verlegt. Die Elektroarbeiten führt die Fa. Mühlbauer aus. Der hierfür notwendige Aufbruch und das Wiederverschließen des Fußbodens wurden vom ortsansässigen Steinmetz Franz Nemetschek mit seinen Mitarbeitern fachkundig erledigt.

An der Realisierung des Projekts sind maßgeblich mit beteiligt:

Prof. Dr. Albert Zink,

Bozen - Wissenschaftliche Federführung Konservierung der Mumie

Dr. Marco Samadelli,

Bozen - Konservierung der Mumie (Konzeption/Bau der Vitrine, Wissenschaftl. Begleitung)

Dr. Emanuel Braun,

Diözesankonservator Eichstätt - Historische Beratung

Bgm. Stefan Braun,

Markt Kastl - Projektleitung

Alfred Kolbinger,

Restaurator - Schreinschränke

Hermann Römer,

Ortsheimatpfleger

Dipl.-Ing. Stephan Biebl,

Beratung Anobienbehandlung

Dipl.-Rest. Sebastian Endemann,

Beratung Steinrestaurierung

Marktkirchendach

Wie bereits im Herbst in der Gottesdienstordnung angekündigt, sind am Dach der Marktkirche die Firstziegel und die Hauben der Firstgrate (Frostschäden) schadhaft. Die mit der Sanierung der Schäden beauftragte Fa. Schraml konnte die Arbeiten jedoch wegen der im Herbst herrschenden ungünstigen Witterung vor Wintereinbruch nicht mehr erledigen. Diese werden dann im Frühjahr ausgeführt. Die Fa. Schraml hat jedoch noch die größten Fehlstellen notdürftig verschlossen, so dass wir hoffentlich gut über den Winter kommen.

Sanierung Burgmauer

Der der Kirchenstiftung St. Peter gehörende Teil der Burgmauer (Bereich Pfarrgarten) ist Teil des historischen Ensembles der Kastler Klosterburg und befindet sich in exponierter Lage über dem Markt Kastl. Der Teil der Burgmauer, welcher an den Pfarrstadel angrenzt, ist einsturzgefährdet und wird derzeit durch eine Holzabstützung gesichert.

In diesem Zusammenhang soll auch der historische Pfarrstadel (Pfarrstadel und Burgmauer bilden baulich eine Einheit) instand gesetzt werden. Hierfür ist eine statische Sicherung der talseitigen Mauer und des Gebälks, die Instandsetzung des Außenputzes, ein Neuanstrich des Gebäudes und der Ersatz des optisch nicht ansprechenden Blechgaragentores aus den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts durch ein 2-flügeliges Holztor geplant.

Nach langwierigen Verhandlungen mit den zuständigen Fachstellen (Denkmalbehörden, Diözesanbauamt) wurde nun ein Konzept für die Sanierung der Burgmauer erarbeitet, die uns als Kirchenverwaltung (trotz äußerst bescheidener Eigenmittel) finanziell tragbar erscheint. Nach Angabe der Zuschussgebenden Stellen ist die Mittelfreigabe für 2014 zu erwarten, so dass endlich nach über vier Jahren (hoffentlich) mit der Sanierung begonnen werden kann.

Bei unseren Nachbarn unterhalb der Mauer dürfen wir uns sehr herzlich bedanken, dass uns für die Bestandsaufnahmen, sowie die Putz- und Mörteluntersuchungen immer unkompliziert Zutritt zur Mauer gewährt wurde.

Kirchenbankpolster für die Klosterkirche

Wie deutlich zu sehen ist, sind die jetzigen Kirchenbankpolster in der Klosterkirche in einem teilweise erbärmlichen Zustand. An immer mehr Polstern reißt der Stoff auf und die Nähkante löst sich ab.

Die Kirchenverwaltung hat sich daher entschieden, die Sitzpolster zu erneuern. Da dies mit nicht unwesentlichen Kosten in Höhe von rd. 7.500 € verbunden ist, möchten wir Sie bitten, die Aktion, soweit es Ihnen möglich ist, zu unterstützen. Geplant ist, dass die neuen Polster nach der „Winterpause“ (Palmsontag 2014) zu einem angenehmen Sitzen einladen.

Im Einzelnen sind

45 lange Polster à 110,- €

26 kurze Polster (u.a. für die Seitenschiffe) à 80,- € und

36 Sitzkissen à 20,- € für das Chorgestühl

zu fertigen.

Wir freuen uns über jeden Beitrag, für die Verschönerung unserer Kirche. Gerne werden auf Wunsch auch Spendenquittungen ausgestellt. In der Klosterkirche können Sie den „Spendenstand“ an einem Info-Plakat ablesen.

Unsere Konten:

Sparkasse Kto.-Nr. 19 00 42 606 BLZ 752 500 00
Raiffeisen Kto.-Nr. 72 04 540 BLZ 760 695 53

Kennwort: Sitzpolster

Für die bereits eingegangenen Spenden sagen wir ein herzliches „Vergelt's Gott!“.

Kirchenfahne in der Klosterkirche

Auch der Stoff der gelb-weißen ‚Fahne‘, die zu Festzeiten im Chorraum aufgezogen wird, ist alt und schieder und soll bis Ostern durch eine neue ersetzt werden. Bei der Abnahme nach Allerheiligen wurde ‚Maß‘ genommen. Die Länge je Seite beträgt 12,60 m !!, so dass insgesamt gut 25 m Stoff mit einer Breite von 1,50 m gebraucht werden. Für den Stoff hat sich eine Spenderin gefunden, bei der wir uns ganz herzlich bedanken.

Von Seiten der Kirchenverwaltung möchten wir uns bei allen bedanken, die uns bei unseren Arbeiten und den oft auch schwierigen Entscheidungen im Laufe des Jahres immer wieder mit Rat und Tat unterstützten. Es ist gut, Interesse und Hilfsbereitschaft für die gemeinsame Sache zu spüren.

TuS Kastl

Offizielle Sky Sportsbar im Sportheim

Bundesliga und Champions League live erleben. Das TuS-Sportheim ist offizielle Sky-Sportsbar. Die Spiele werden mit modernster Technik in HD übertragen. Alle Interessierten sind herzlich zum Mitschauen eingeladen. Dies ist immer am Wochenende möglich und bei Champions League Spielen auch am jeweiligen Spieltag. Also, wer Lust hat: Einfach vorbeischaun!

Nahwärmenetz Mennersberg

Die Vorstandschaft des TuS Kastl hatte im vergangenen Jahr beschlossen, die 25 Jahre alte Ölheizung auszutauschen. Für die Wärmeversorgung wurden eigenständig ausgewählte Optionen geprüft. Ziel war es, sowohl einen möglichst stabilen Brennstoffpreis sicherzustellen, als auch arbeitswirtschaftlich wenig ehrenamtliche Kräfte zu binden. Als Ergebnis dieser systematischen Analyse kam nur der Bau eines Nahwärmenetzes, gespeist von einer Hackschnitzelheizung zur Versorgung des Vereinsheimes und eines Wohnhauses in Mennersberg in Frage.

Hackschnitzelheizungen gelten als CO₂-neutral, ferner kann die Produktion der Hackschnitzel regional erfolgen. Durch die Hackschnitzelheizung entstehen Wärmegestehungskosten von maximal 9ct/kWh. Bei der Neuinvestition in eine Ölheizung würden sich, nach aktuellen Berechnungen, Wärmegestehungskosten von ca. 14ct/kWh ergeben. Eine nachhaltig kostengünstige Wärmeversorgung für den TuS ist ein wichtiger Baustein für einen finanziell soliden Betrieb eines 700 mitgliederstarken Sportvereines mit vielen Aktivitäten im Jugendbereich.

Dankenswerterweise konnte Norbert Bleisteiner die Familie Donhauser für das Projekt gewinnen. Die Verteilung der Investitionskosten erfolgt auf der Basis des derzeitigen Energieverbrauchs. Die baulichen Investitionen wurden von der Familie Donhauser getätigt und bleiben auch in deren Eigentum. Für die Kosten der eingebauten Technik sowie die Kosten für die Wärmeleitungen, deren Verlegung und die Brennstoffbeschaffung kommt der Sportverein auf. Die Technik bleibt im Eigentum des TuS. Verbunden wurden die beiden Häuser mittels einer Nahwärmeleitung. Die Gemeinde Kastl hat dem Verein die Trasse überlassen, die Leitung kostenfrei in die bestehenden Pläne eingearbeitet.

Die Verlegung der Wärmeleitung gestaltete sich dann doch schwieriger als erwartet. An vielen Stellen kam unerwartet der blanke Fels hervor und dieser musste mit schwerem Gerät und Meißel zeitaufwendig zerkleinert werden. Die Leitung wurde im November noch komplett verlegt. Im Dezember wurde dann die neue Hackschnitzelheizung geliefert. Leider konnte diese wegen Termenschwierigkeiten 2013 nicht mehr angeschlossen werden. Dies wurde dann Ende Januar in Angriff genommen, so dass die neue Heizung nun seit 29.01. läuft.



Ein großes Projekt des TuS Kastl ist somit abgeschlossen. Solche Vorhaben kann ein Verein nicht ohne Unterstützung

Metallbau Giesser

Industriestraße 9
92283 Lauterhofen
Tel: 09186 343
info@metallbau-giesser.de

Verkauf

+ Verarbeitung von Eisenwaren

Stahl, Edelstahl, Aluminium, Blech verzinkt

Hof- und Stallbedarf

Propangas

Fertigung

Treppen, Geländer, Tore, Zäune, Konstruktionen,
Schweißarbeiten von Eisenwaren

Kernbohrungen

stemmen. Deswegen bedankt sich die Vorstandschaft sehr herzlich:

Der größte Dank gilt Josef und Manuela Donhauser, die dieses Projekt mit uns eingegangen sind und auch den größten Belastungen vor und um ihr Anwesen hatten.

Bei der Gemeinde Kastl bedanken wir uns für den Zuschuss, die Trassenführung und das Einarbeiten in die Pläne.

Die Firma Geitner GmbH hat uns wie schon so oft mit vielen Arbeits- und Baggerstunden unterstützt.



Herzlichen Dank auch an die Firma Trollius, die uns das Material für das Verlegen der Wärmeleitung kostenlos überlassen hat.

Für die finanziellen Spenden bedanken wir uns bei der Raiffeisenbank Kastl, bei der Burgapotheke Kastl, bei der Firma Christian Mosner sowie bei den Privatspendern.

Danke auch an alle Helfer, die beim Verlegen der Leitungen geholfen haben, vor allem Gert und Rainer Steuerl, sowie dem Allroundtalent des TuS, unserem Platzwart Reinhard Hufnagel.

Abschließend gilt der Dank des Vereins noch allen, die in den letzten 25 Jahren mit ihren Arbeitsaktionen das Sportheim mit Holz und Wärme versorgt haben.

Ein innovatives und sinnvolles Projekt konnte umgesetzt werden. An der Größe des Projekts ist ersichtlich, dass dieses für den TuS finanziell nicht ganz einfach zu realisieren ist. Aus diesem Grund nehmen wir Spenden gerne entgegen. Spendenformulare kann man auf der TuS Homepage www.tuskastl.de unter Verein/Formulare runterladen oder auf unser Konto bei der Sparkasse Amberg-Sulzbach, IBAN DE1375250000190042077, BIC DYLADEM1ABG einzahlen. Spendenquittung ist selbstverständlich.



Auf unserer Homepage gibt es weitere Informationen und natürlich auch immer aktuelle Berichte aus allen Bereichen des Vereins.

Die Vorstandschaft
TuS Kastl 1924 e.V.

Judo Oberpfalz kader zu Gast in Kastl

Am Wochenende, vom 06. Juli 2013 auf den 07. Juli 2013, waren 74 Judokas am Samstag und 94 Judokas am Sonntag aus 16 Vereinen der gesamten Oberpfalz bei uns zu Gast in Kastl.

Die Judokas wurden von den Bezirks Trainern Heike Gewehr aus Neutraubling und Klaus Pregler aus Rötz in die ausgefeilteren Judo Techniken eingeweiht. Und für die bevorstehenden Wettkämpfe den Bayern Pokal und Rene de Smet Pokal fit gemacht

Beide Pokale sind Wanderpokale, die durch die gesamten bayerischen Judo Bezirke ausgekämpft werden.



Es wurden Stand- sowie Bodentechniken geübt und gefestigt. Unter den Teilnehmern waren zahlreiche Judokas, die auf Bayernebene und auf süddeutscher Ebene teilgenommen haben.

Auch der komplette Oberpfalz kader unter der Leitung von der Jugendleitung Sandra Quefuhrt war mit anwesend. Da am Samstag ein Bayernranglisten Turnier in Abensberg stattfand kamen am Sonntag auch diese Kämpfer nach Kastl und nahmen an dem Lehrgang teil.

Zwischen den einzelnen Trainingseinheiten wurden die Judokas mit Verpflegung vom Küchenteam der Judoabteilung mit frisch zubereiteten Gerichten bei Laune gehalten.



Eine besondere Herausforderung an das Küchenteam und der gesamten Organisation des Lehrgangs wurde an Uwe Heidbüchel und sein fleißiges Helferteam gestellt und hervorragend gelöst.

Es kam bei den Kindern und deren Eltern sehr gut an, so dass sich die Gäste wohlfühlten.

Das im Vorfeld befürchtete Verkehrschaos durch die zeitgleich stattfindenden Schweppermannspiele konnte durch den Einsatz der freiwilligen Feuerwehr aus Kastl und Umgebung geschickt gemeistert werden, so dass auch diese von den Eltern ein besonderes Lob bekamen.

Während die Judokas in der Turnhalle schwitzten, nahmen die Eltern die Gelegenheit wahr und besuchten den Schweppermann Festumzug und das Lagerleben.

Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kastl und den umliegenden Feuerwehren war hervorragend.

Gegen 17 Uhr, nach dem die Aufräumarbeiten durch alle Judokas und deren Eltern erledigt waren, wurden vom TuS Kastl auf Grund ihrer Leistungen drei Judokas vom TuS Kastl in den Oberpfalz-Kader berufen und dürfen mit dem Kaderabzeichen die Oberpfalz beim Rene de Smet Pokal für die Jungs und den Bayernpokal für die Mädels am 26.07.2013 und am 27.07.2013 vertreten.

Neu in den Kader kamen Christina Niebler und Patrick Lehmeier, beide aus Lauterhofen.

Fabian Gehring aus Birgland wurde auch in den Kader nominiert.

Mit Thomas Häring, der schon seit dem letzten Jahr dabei ist, sind derzeit 4 Judokas vom TuS Kastl in der Oberpfalzelite.

Für das Trio kommen neue Herausforderungen hinzu, die zu meistern sind.

3 mal Silber bei der Oberpfalzmeisterschaft für Judokas aus Kastl

Am Sonntag den 22. 09.2013 fand die Oberpfalzmeisterschaft der Jugend unter 15 Jahren in Schwarzenfeld statt.

Für den TuS Kastl gingen an den Start: Christina Niebler, Sabrina Lehmeier, Alina Häring, Rebecca Federl und Fabian Gehring.



Alina Häring musste sich in ihrer Gewichtsklasse mit 8 Konkurrentinnen messen. Den 1. Kampf verlor sie durch die spätere 3. Platzierte; erst in der Trostrunde konnte Alina Häring auftrumpfen und einen Kampf gewinnen, dann im Kampf um Platz 3 verlor sie diesen und errang dann letztendlich den 5. Platz. Sabrina Lehmeier und Rebecca Federl errangen den 2.



Platz. Christina Niebler konnte den 3. Platz erkämpfen. Der Newcomer Fabian Gehring konnte gleich seinem Gegner Paroli bieten und ihn mit einem Wazari schlagen. Seinen 2. Kampf konnte er auch mit einem Ippon gewinnen, den 3. Kampf um Platz 1 und 2 verlor Fabian Gehring und sicherte sich so den 2. Platz. Alle 5 Teilnehmer haben sich mit ihren Platzierungen am kommenden Wochenende zu den nordbayerischen Meisterschaften bei den Männern in Lohr bei den Frauen in Weiden qualifiziert. Wir wünschen unseren Judokas einen verletzungsfreien und erfolgreichen Wettkampf. Ab sofort bietet der TuS Kastl mit der Seyfried-Schweppermann-Schule eine Judosport AG jeden Freitag ab 16 Uhr an! Weitere Infos unter Uwe Heidbüchel 09625/909822.

Bronze Medaille auf der Nordbayerischen Judo Meisterschaft

Magdalena Stepper vom TuS Kastl holte sich bei der nordbayerischen Judo Meisterschaft der Frauen unter 18 Jahren in Hof den 3ten Platz. Drei Kämpfe musste Magdalena Stepper absolvieren, um aufs Treppchen zukommen.

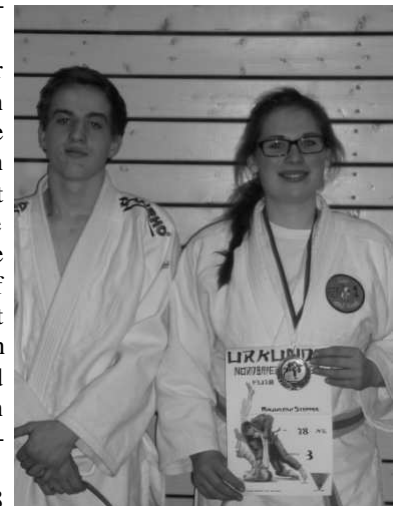
Ihre Gegnerinnen kamen von TSV Altenfuhr; TSV Karlstadt und vom TSV Wachendorf.

Den ersten Kampf verlor Magdalena durch eine Unachtsamkeit, so dass ihre Gegnerin vom TSV Wachendorf die Chance nutzte und Magdalena mit einem Festhalter im Boden besiegte.

Bei dem zweiten Kampf unterlag Magdalena Stepper mit einem Schenkelinnen-Wurf (auf japanisch Uchi-Mata) gegen eine starke Gegnerin und die Vorjahres Siegerin aus Altenfuhr. Der dritte Kampf lief besser für Magdalena.

Mit einem Beinhackler brachte sie ihre Gegnerin zu Fall und bekam eine kleine Wertung. Im Boden konnte Magdalena mit einer Würgetechnik ihre Gegnerin zu Aufgabe zwingen und den Kampf mit einer vollen Punkt Wertung (auf Japanisch Ippon) beenden. Und schaffte die Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft.

Bei den Männern unter 18



ging Thomas Häring an den Start. In seiner Gewichtsklasse waren 16 weitere Teilnehmer aus Nordbayern am Start. Auf Grund der starken Teilnehmerzahl mussten die Teilnehmer im doppelten brasilianischen Ko System kämpfen. Mit der Startnummer 5 hatte Thomas Häring ein Freilos, den darauf folgenden Kampf verlor Thomas Häring in der Hauptrunde auch durch einen Festhalter. In der Trostrunde konnte Thomas Häring noch einen Sieg durch einen Uchi-Mata erkämpfen. Erst bei dem Kampf um Platz sieben musste Thomas Häring eine weitere Niederlage hinnehmen und konnte sich den 8 ten Platz in der Endabrechnung sichern, damit verpasste er die Qualifikation zur Bayerischen Einzelmeisterschaft.

Judo Anfänger Training im neuen Steinstadl

Am 24.01.2014 fand ein Judo Anfänger Training vom TuS Kastl mit 12 Jungen und Mädels aus Lauterhofen und Kastl so wie aus der näheren Umgebung in der Altersstufe 5 Jahren im neuen Steinstadl unter den Motto „Kinder stark machen“ statt.



Der Trainerassistent Oliver Hoffmann und der Trainer Uwe Heidbüchel boten den Kindern ein abwechslungsreiches Programm an. Spielerisch wurden die Kinder auf das Technikprogramm eingestimmt.

Im Vordergrund standen nicht nur die Judotechnik zur Selbstverteidigung, sondern auch die Sensibilisierung der anwesenden Eltern. Sie wurden in Rollenspielen dazu animiert, aktiv mit zu machen.



So sollten die Kinder mit lauter Stimme und bei bestimmten Situationen laut stopp rufen und um Hilfe rufen oder davonrennen. Während der Übungen wurden einzelne Kinder spielerisch von der Gruppe getrennt, diese mussten dann laut um Hilfe rufen, so wurden die Eltern mit einbezogen und konnten den Kindern in dieser Notsituation helfen. Nach dieser Übungseinheit stellten sich die Trainer im Raum und stellten einen Baum dar, den es galt zu fällen. Mit großer Begeisterung versuchten die Kinder, die großen Erwachsenen auf den Boden zu bringen. Nun galt es, die Baumstämme von Punkt A nach Punkt B zu rollen, hier galt es die Kreativität der Kinder zu schulen. Beim Judo ist es wichtig, richtig zu fallen, ohne sich zu verletzen. Mit Hilfe von Gymnastik Bällen sollten die Kinder nach vorne und rückwärts fallen. Anschließend wurden aus den zahlreichen Standtechniken beim Judo eine Bein - stell - Technik gezeigt. Besonderen Spaß machte es den Kindern, mit der erlernten Technik die Trainer wieder zu Fall zu bringen. Für interessierte Kinder und Jugendliche ist der Einstieg zur Selbstverteidigung und Selbstbehauptung jeden Freitag von 16:00 bis 17:30 möglich - wegen der Renovierungsarbeiten der Turnhalle bis auf weiteres im Steinstadl.



Jahresabschluss 2013 / Weihnachtsfeier

Der krönende Jahresabschluss fand mit unserer Weihnachtsfeier am 6.12.2013 statt, dazu waren, wie alle Jahre zuvor, auch die Geschwister und die Eltern unserer Judokas eingeladen.

Die Teilnahme und Mitgestaltung der Eltern war vorbildlich – ich sage jetzt an dieser Stelle ein herzliches ‚Vergelt's Gott‘ an alle! Besonders hervorheben möchten wir unseren Sponsor aus eigenen Reihen – Franz Gehring – der Vater zweier Judokas in unserem Verein, er hat uns T-Shirts gesponsert, wobei unsere Kämpfer und Kämpferinnen besonders belohnt wurden. Frag Franz.de

Das leibliche Wohl wurde auch ausschließlich durch die Eltern in Form von Arbeitseinsatz und/oder Essensspenden abgedeckt, wodurch die Judokasse geschont und der Zusammenhalt und die Gemeinschaft gestärkt wurde.

Das veranschaulichte wieder mal die Bedeutung des Wortes ‚Verein‘.



TOP Ten Judo Meisterschaft 2013

Beim letzten TOP Ten Turnier in der Oberpfalz 2013 konnten die Judokas aus Kastl bei Amberg noch mal alles aus sich herausholen, schließlich ging es für manche noch darum, sich unter die 10 Jahresbesten der Oberpfalzjudoelite zu kommen. Mit 10 Teilnehmern ging der TuS Kastl an den Start. Der TuS Kastl konnte erstmals dieses Jahr fast alle Altersklassen bei

den Männern sowie bei den Frauen von U10 bis U18 besetzen. Bei den Frauen fehlten verletzungsbedingt die Altersklassen U10 und U12, bei den Männern U10 belegte Hendrik Meyer den 1. Platz in dieser Altersklasse, weitere Plätze belegte Manuel Gehring (5. Platz) und Michael Gehr den 4. Platz. In der Altersklasse U12 der Männer konnten Lukas Gehr den 2. Platz und Michael Liedlbier den 3. Platz erkämpfen. Bei den Männern U15 erkämpfte sich Fabian Gehring



den 4. Platz. In der M/U18 erreichte Patrick Lehmeier den 5. Platz, in der TOP Ten Wertung U18 kam Patrick Lehmeier auf den 8. Platz. Die Frauen in der U15 und U18 konnten bessere Plätze erkämpfen. Christina Niebler erkämpfte sich den 2. Platz U15 und Magdalena Stepper erreichte ebenfalls den 2. Platz als Newcomerin. Sabrina Lehmeier belegte den 3. Platz. In der TOP Ten Wertung kam Christina Niebler auf den 11. Platz. Magdalena Stepper kam auf den 13. Platz.

Magdalena Stepper vom TuS Kastl 1924 e.V. Oberpfalzmeisterin im Judo

Am 11.01.2014 erkämpften sich Judokas vom TuS Kastl Gold, Silber und Bronze bei der 1. Judoauftaktmeisterschaft in Wernberg. Dort fanden die Oberpfalzmeisterschaft in der U18 Männer und Frauen, sowie das 1. RLT der U15 Frauen und Männer statt. Magdalena Stepper und Thomas Häring gingen in der Oberpfalz U18 Meisterschaft an den Start. In einer sehr stark besetzten Gruppe konnte Thomas Häring mit 2 Siegen und 2 Niederlagen den 2. Platz erkämpfen. Parallel zu den Männern kämpften die Frauen auf der Nachbarkampf-



fläche. In ihrer Gewichtsklasse erreichte Magdalena den 1. Platz. Beide Kämpfer und Kämpferinnen haben sich mit ihren Leistungen zur nordbayerischen Meisterschaft in Hof qualifiziert. Bereits am Vormittag konnten 5 weitere Judokas unter 15 Jahren aus Kastl 4 weitere Medaillen in ihren Gewichtsklassen erkämpfen – Rebecca Federl mit einem Sieg, Gold. Christina Niebler, Josef Stepper und Fabian Gehring erkämpften sich in ihrer Gewichtsklasse jeweils die bronzene Medaille. Eine weitere Platzierung mit dem 4. Platz belegte Alina Häring, zudem konnte sie noch ihren 1. Sieg einfahren.



Trotz schwieriger Trainingsverhältnisse wegen eines Wasserschadens in der Turnhalle sind den Kastlern Judokas gute Erfolge gelungen – Herzlichen Glückwunsch dafür!

Die Gemeinde Kastl stellt den Judokas den neu eröffneten Steinstadl in Kastl für Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung. Die Judokas aus Kastl und Umgebung trainieren jeden Freitag von 16.00 – 19.30 in 2 Gruppen im Steinstadl.

Edelmetall auf der bayerischen Judo Meisterschaft für TuS Kastl

Magdalena Stepper vom TuS Kastl holt Bronze auf der Bayerischen Judo Meisterschaft der Frauen unter 18 am 2.2.2014 in Höchberg.

Bei der offiziellen Startliste des Bayerischen Judo Verbands war schon klar, dass Magdalena Stepper auf Grund eines Freilos zur Süddeutschen Judo Meisterschaft qualifiziert wurde. Es hatten sich 7 Teilnehmerinnen zur Bayrischen Meisterschaft qualifiziert, und die ersten 6 Teilnehmerinnen zur Süddeutschen Meisterschaft am 9.02.2014 in Abensberg. Zwei Teilnehmerinnen aus Freising gingen nicht an den Start. So wurde das Teilnehmerfeld auf 5 Teilnehmer reduziert.

Magdalena traf auf ihre Kontrahenten von der Nordbayerischen Meisterschaft, dies waren Kämpferinnen vom TSV Altenfurt; TSV Wachen-dorf; TSV Karlsstadt und vom TV Kaufbeuern.

Die ersten drei Kämpfe verlor Magdalena Stepper mit einer vollen Wertung in der Bodlage. Erst in ihrem 4. Kampf konnte Magdalena Stepper aus Lauterhofen ihre Gegnerin vom TSV Karlstadt mit einer kleinen Wertung im Stand zum Boden bringen und einen Festhalter (Kesa-Gatame) anbringen. Sie gewann mit einer vollen



FU-78 neu *variante 5*

Ausrichter: Bayerischer Judoverband
Sportliche Leitung: Steffen: Jugendleitung Gaby Nümlinger

Bayerische EM FU 18
02.02.2014 bis 78 kg

Name, Vorname, Verein	A	1	2	3	4	Summe	Platz
Festner Michaela, TSV Wachenfurt	1						
Pillmayer Lisa, TV Kaufbeuren	2						
Jawakowski Angelique, Kambel	3						
Weinmann Sophie, JC Peising	4						

Name, Vorname, Verein	B	5	6	7	8	Summe	Platz
Weinmann Katharina, JC Peising	1						
Holzmann Paula, TSV Altmunster	2						
Stepper Magdalena, TSV Kautl	3						
Kampfrühbeilge	4						

1-2 3-4 5-6 7-8 1-3 2-4
5-7 6-8 1-4 2-3 5-8 6-7

Sieger Pool A
Zweiter Pool B
Dritter Pool A
Sieger Pool B

Erster

Punktzahl und konnte sich somit die bronzene Medaille sichern.

Für Magdalena Stepper ist das ein Supererfolg. Erst im November 2013 konnte sie nach langer Verletzung erstmalig wieder an Wettkämpfen teilnehmen.

Die bayerische Landestrainerin wurde auf Magdalena Stepper aufmerksam und lud die Kämpferin aus Kastl zu einem Landes- und Stützpunkttraining nach Altdorf ein.

Verein für Tourismus und Gewerbe

Kastler Kunst Tage im Steinstadel (KKT)

Vom 16. November bis 08. Dezember fanden an vier Wochenenden die Kastler Kunst Tage im Steinstadel statt.

Der Verein für Tourismus und Gewerbe als Veranstalter legte mit der Einladung zu den Kastler Kunst Tagen den Grundstein für die individuellen Möglichkeiten im sanierten historischen Steinstadel in Kastl.

Ein Grundstein auch für andere Vereine unserer Gemeinde, so war es möglich im Erdgeschoss als auch im ersten Stock, rundum Galerieleisten anzubringen. Weiterhin wurde die Ausstellung bei der Auswahl der Lichtquellen berücksichtigt und steht somit zukünftig zu Verfügung.

Die Ausstellung war mit 501 Besuchern ein voller Erfolg. Diese kamen nicht nur aus unserem Gemeindebereich. Wir durften auch Gäste aus München, Passau, Nürnberg, Hof, Amberg und Neumarkt bei und begrüßen. Ein Gewinn auch für unsere Gastronomie in Kastl. Vielfach war bei den Besuchern der KKT die gute Küche in Pfaffenhofen und Kastl gewürdigt worden.



Die ausstellenden Künstler, alle in Kastl ansässig, waren: Georg Pickl, Fotograf, er stellte einige seiner Fotoarbeiten aus, Michael Pickl, Holz- und Steinbildhauer, präsentierte seine Skulpturen, Stefan Stock beteiligte sich mit Lichtobjekten, sowie Chantal und Björn Hack mit der Präsentation ihrer Schmuckarbeiten aus verschiedensten Materialien.

Im Namen der Organisatoren sei allen Helferinnen und Helfern gedankt, die sich mit Idee und Tat bei den KKT eingebracht haben. Vielen Dank auch an unsere Bäckerei Nürnberger, die mit einer kulinarischen Spende, den Helferabend bereichert hat. Danke Bernd!

Ihr

Verein für Tourismus und Gewerbe

3x Gold für Kastl

Wir dürfen der Familie Fritscher für die Verleihung von drei Sternen des Deutschen Tourismusverband e. V., welche am Montag den 27. Januar durch Herrn Landrat Richard Reisinger ausgesprochen wurde, gratulieren.

In der Laudatio sprach Landrat Reisinger die hohe Wertigkeit dieser Zertifizierung an. Gerade zurück von der Messe für Camping Motor Touristik (CMT) in Stuttgart, war es ihm

5 JAHRE STROBL LANDTECHNIK GMBH LANDMASCHINEN-AUSSTELLUNG

DONNERSTAG, 01. MAI 2014
VON 10.00 - 18.00 UHR
IN LAUTERHOFEN



www.caseih.de

CASE IH
AGRICULTURE

Strobl GmbH
Landtechnik

Neumarkter Str. 12
92283 Lauterhofen
Tel 0 91 86 / 268 • Fax 0 91 86 / 741
Email: strobl.landtechnik@t-online.de

wichtig, die Qualität einer Unterkunft mit dieser Auszeichnung zu würdigen. Qualität ist es, was der Gast von heute erwartet. Dies hat Familie Fritscher mit ihrer Ferienwohnung unter Beweis gestellt.



Die Prüfung wurde am 18.10.2013 in den folgenden Kategorien durchgeführt:

Infrastruktur der Ferienwohnung, Räumlichkeiten der selbigen, wie Küche, Bad, Aussicht und im besonderen der Service. Nicht zu vergessen die Freizeiteinrichtungen vor Ort wurden hierbei der Prüfung unterzogen.

Das Ergebnis dieser freiwilligen Prüfung brachte zum wiederholten mal drei Goldene Sterne ein, die für die nächsten drei Jahre ihre Gültigkeit haben.

Der Verein für Tourismus und Gewerbe bedankt sich für dieses Engagement bei Familie Fritscher und würde sich über weitere Auszeichnungen dieser Art im Gemeindebereich glücklich schätzen.

Ihr
A. Otterbein

Adventsmarkt in Kastl

Das war doch ein besonderer Adventsmarkt, den wir im vergangenen Dezember in unserer Gemeinde hatten. Erstmals war es den Organisatoren gelungen, die Stände so aufzubauen, dass es vom Erscheinungsbild ein geschlossener Kreis war. Ein Verdienst der vielen Teilnehmer des Adventsmarkts, aber auch dem unermüdlichen Einsatz selbiger. Auch dies mal war es gelungen, einen ausgeglichenen Markt zwischen Kunsthandwerk, karitativen Zwecken und ortsansässiger Gastronomie zu gestalten.



Wenn ich alleine an die vielen Kunst-Handwerker zurückdenke, sei es die „Frauenbande“ aus Amberg die mit ihren dekorativen Gestecken und Holzarbeiten unseren Adventsmarkt bereichert hat, Tanja Schiller, die das zweite mal dabei war und durchaus schon von Stammkundschaft sprechen kann. Die vielen Helfer, die sich dem Projekt „Schutzengel gesucht“ verschrieben haben und sich immer auf's Neue etwas ganz besonderes einfallen lassen. Neben den Kolpingfamilien aus Kastl und Woffenbach, die zum einen Projekte in Tansania und Togo unterstützen, ist auch die Familie Reindl aus Utzenhofen mit ihren selbstgemachten Pralinen zu erwähnen. Ihr Projekt Ruandahilfe darf sich wieder über eine beachtliche Summe von 1640,- Euro freuen, hier ein Vergelt's Gott an alle Unterstützer.



Holzarbeiten! Da darf einer nicht unerwähnt bleiben. Unser Meier Harald, der mit seinen Ideen immer wieder seine Fähigkeiten unter Beweis stellt. Sterne, Vogelhäuschen oder Dekoratives für den Raum gehören ebenso zu seinem Angebot wie Gebrauchsgegenstände aus Olivenholz.

Für Keramik-Arbeiten waren wieder unsere Mellersdorfer Schwestern dabei, die unter Führung von Schwester Petro viele nützliche Dinge für den Haushalt mitgebracht hatten. Dies wurde ergänzt durch unsere Patengemeine aus Érsekcsanád, die mit einer 11 köpfigen Gruppe unter Führung des Bürgermeisters Robert Felso unseren Markt besuchten.



Wer zum Kaffee vorbei schauen wollte, der blieb am Sonntag nicht vor dem Rathauskaffee stehen, sondern ging hinein, um das reichhaltige Angebot der Mutter Kind Gruppe zu genießen. Danke an Birgit Wiesend und ihr Team für die Mithilfe.

Der Kindergarten erfreute uns mit Gesangseinlagen, die mit viel Applaus honoriert wurden. Für ihre Einlage bekamen die

Kinder Waffeln und Crêpes. Gesponsert von der Kolpingfamilie Kastl und dem Verein Schutzensel gesucht, dafür ein „Vergelt's Gott“.

Aberundet wurde der Adventsmarkt durch unsere Gastronomie. Hier freut es mich besonders, dass die Bäckerei Nürnberger wieder mit dabei war. Die Quarkbällchen waren sehr lecker.

Zum Schluss möchte ich allen Helferinnen und Helfern, Christkind, Nikolaus und unserem „Maxen Christian“ danken, ohne die der Adventsmarkt nicht das wäre, was er ist.
DANKE

Ihr
Andreas Otterbein

Sonstiges

Heimatismuseum

Sonntag 4. Mai 2014 Frühlingserwachen im Heimatismuseum „Franz Weiß“ Kastl

Beginn : 14 Uhr

Bewusstes Atmen macht glücklich – Stefan Klatt
Kreistanz bringt Lebensfreude – Carola Adler
Qigong – Benno Bliemel
Heil- und Gewürzpflanzen – Helga Malitzka
Schmuck aus Aluminium – Stefan Pronath
Hinterglasbilder – Elfriede Müller
Am Spinnrad – Therese Wittmann
Klöppelvorführung Gerda Englhart
Bunt und gesund – Ursi Schöberlein

Museumsführung
Basteln mit Kindern

Musik: Robert von der Zant

Eintritt frei - Museumsspende erbeten.

Auf Ihren Besuch freuen sich:
Die Museumsleut



SCHUTZENSEL GESUCHT E. V.

DER VEREIN SCHUTZENSEL GESUCHT E. V. sagt D A N K E

allen Helfern und Unterstützern am Weihnachtsmarkt 2014. Es kamen wieder 1.800,00 Euro zusammen, die das Kinderheim DOM DUGA (Haus Regenbogen) in Kulen Vakuf (Bosnien Herzegowina) dringend benötigt. Durch den Großbrand im Zentralkrankenhaus in Bihac am 25. Juli 2013 suchten 5 elternlose Säuglinge ein Zuhause. Auch Dank unserer Aktionen konnten diese VERLASSENEN KINDER im „Haus Regenbogen“ aufgenommen werden. Noch einmal VERGELT'S GOTT!

Offizielle Spendenübergabe an den Verein „Schutzensel gesucht e.V.“ findet voraussichtlich am Mittwoch den 19. März im Gasthaus „Hiasl“ um 20.00 Uhr statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Weitere Informationen auf der Homepage:

www.schutzensel-gesucht.de

Raiffeisenbank Neumarkt

Kunde der Raiffeisenbank Neumarkt i.d.OPf. gewinnt 10.000 Euro

Bei der November-Auslosung des Gewinnsparevereins der Raiffeisenbanken und Volksbanken entfiel neben zahlreichen Kleingewinnen auch ein Hauptgewinn über 10.000 Euro auf einen Kunden der Raiffeisenbank Neumarkt i.d.OPf. eG. Johann Müller, Leiter der Geschäftsstelle Kastl gratulierte dem Gewinner, der ungenannt bleiben wollte, mit einem Blumenstrauß. In Bayern nehmen rund vier Millionen Lose an den monatlichen Auslosungen teil. Die „sichersten“ Gewinne erzielten jedoch gemeinnützige, mildtätige und karitative Einrichtungen. Ihnen kommt der Reinertrag aus dem Gewinnsparen zugute. Bei der Raiffeisenbank Neumarkt i.d.OPf. sind dies über 88.000 Euro pro Jahr.

Ungarnkreuz

Liebe Gemeindemitglieder!

Vor rund dreißig Jahren, 1983 habe ich mit zwei älteren Schülern des Ungarischen Gymnasiums ein Kreuz geschnitzt. Bis vor kurzem stand es gegenüber der Burgeinfahrt. Wir wollten uns damit bei der Gemeinde Kastl dafür bedanken, dass man uns damals, 1957, so freundlich aufgenommen hat.

Der Inschrift hieß:

UNSER DANK AN KASTL
Ungarisches Gymnasium

Ich möchte diese Danksagung mit Ihrer Hilfe und mit Hilfe des Vereins der Ehemaligen Schüler des Ung. Gymnasiums

erneuern, damit Kastl erneut sein "UNGARNKREUZ" hat.

Das Kreuz wurde damals von Herrn Pfarrer Krauss eingeweiht. Jahrelang diente es auch als Station bei den Fronleichnamsprozessionen.

Es gibt im Bayerischen Fernsehen eine Einblendung. Ich denke Jeder kennt sie: "... Und do ..do bin'í dahom" ... Ich habe meine Kindheit in Ungarn verlebt ... dort bin ich weiterhin zuhause .. aber in Bayern, genauer in KASTL ... "Und do ... do bin 'í dahom". Dieses Kreuz soll auch meine eigene Danksagung sein.



Wenn Sie spenden möchten, so bitte ich Sie, die Konten der Gemeinde zu benutzen.

SPARKASSE:

Kto.: 190 041 004, BLZ: 75 25 0000

RAIFFEISENBANK - NM:

Kto.: 7 205 252, BLZ: 760 695 53

RAIFFEISENBANK - AM:

Kto.: 7 212 356, BLZ: 752 900 00

Wenn ich es schaffe, so soll das Kreuz am "Weissen Sonntag" eingeweiht werden, spätestens jedoch am Fronleichnam.

Ich danke Ihnen im Voraus, freundlichst

Ihr György Müller

Lohnsteuerhilfe Bayern

Minijobs - Zusatzeinkommen brutto für netto

Die Zahl der Minijobber in Deutschland ist im vergangenen Jahr erneut gestiegen. Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit wurden im September 2013 bundesweit 7,48 Millionen geringfügig Beschäftigte gezählt - 2,71 Millionen übten den Minijob zusätzlich zu einem sozialversicherungspflichtigen Beruf aus. In Zeiten steigender Mieten und Energiepreise nutzen immer mehr Menschen die Gelegenheit, sich nebenbei etwas dazuzuverdienen - ohne Steuern und Abgaben entrichten zu müssen. „Doch auch beim Zusatzeinkommen brutto für netto müssen Steuerzahler manches beachten“, so Thomas Lenk von der Lohi - Lohnsteuerhilfe Bayern e.V.' - in Neumarkt. Seit 2013 beträgt die Lohnobergrenze 450 Euro pro Monat. Bis zu diesem Höchstverdienst muss der Minijobber keine zusätzlichen Beiträge entrichten, weder an die Krankenkasse, noch an Pflege- oder Arbeitslosenversicherung. Doch noch etwas hat sich geändert: Aus einer Option zur Rentenaufstockung wurde eine „Rentenversicherungspflicht mit Befreiungsmöglichkeit“. Heißt im Klartext: Rentenversicherungspflicht ist nun auch für Minijobber die Regel.

Rentenversicherung: Arbeitnehmeranteil bis zu 750 Euro im Jahr

Schon vor 2013 zahlte der Arbeitgeber für jeden Minijobber einen Pauschalbeitrag zur Rentenversicherung in Höhe von 15 Prozent bzw. 5 Prozent (bei Minijobs in Privathaushalten). Den Eigenanteil (die Differenz zum gesetzlichen Rentenversicherungsbeitrag von derzeit 18,9 Prozent) in Höhe von 3,9 Prozent bzw. von 13,9 Prozent (bei Minijobs in Privathaushalten) müsste der Minijobber nach der Änderung selbst tragen. „Das kann ins Geld gehen“, erklärt Thomas Lenk von der Lohi anhand eines Rechenexempels: Bei Ausschöpfung der Lohnobergrenze von 450 Euro beträgt der Arbeitnehmeranteil im gewerblichen Bereich nur maximal 17,55 Euro. Wer jedoch als Minijobber in einem Privathaushalt arbeitet, muss bis zu 62,55 Euro pro Monat zu zahlen, also über 750 Euro im Jahr. „Minijobber können jedoch eine Befreiung beantragen“, erläutert der Steuerexperte. Bei geringfügig entlohnten Jobs im gewerblichen Bereich muss der Befreiungsantrag beim Minijob-Arbeitgeber abgegeben werden, er wird dort mit den Lohnunterlagen aufbewahrt. Bei Minijobs in Privathaushalten beantragt der Minijobber seine Befreiung von der Rentenversicherungspflicht im Handumdrehen mit einem Kreuzchen auf dem Haushaltscheck, dem Formular zur Anmeldung von Minijobs in Privathaushalten.

Minijobber in Rente: Vorsicht bei der Freigabe von Lohnsteuerabzugsmerkmalen

Wer bereits im Ruhestand ist und sich durch einen Minijob die schmale Rente aufbessern muss oder möchte, sollte Folgendes beachten: Findige Arbeitgeber, die sich die Pauschalsteuer von 2 Prozent sparen möchten, fordern nicht selten von ihren Rentner- Minijobbern eine „Freigabe der Lohnsteuerabzugsmerkmale“. Schließlich, so argumentieren sie, müssen Rentner in Lohnsteuerklasse I oder III ohnehin weder Lohnsteuer noch Soli entrichten. Doch Vorsicht: „Das Zubrot wandert dann direkt in den Steuertopf des Rentners. Und das kann weitreichende Folgen haben“, warnt Thomas Lenk. Rentner etwa, die Renten aus einer privaten Rentenversicherung beziehen, Mieteinnahmen kassieren oder Zinsen und Kapitalerträge zu versteuern haben, könnten sich damit erhebliche steuerliche Nachteile verschaffen. Die Lohi rät ihren Mitgliedern darum, dem Arbeitgeber den Lohnsteuerabzug nach Lohnsteuerabzugsmerkmalen nicht zu erlauben.

Neues Reisekostenrecht: Das können Sie geltend machen

In vielen Berufen ist heute Mobilität gefragt. Nicht nur Außendienstmitarbeiter oder Leiharbeiter sollten sich darum mit dem neuen Reisekostenrecht befassen: „Von den Neuregelungen betroffen sind alle Beschäftigten, die ihre Reisekosten in Form von Werbungskosten über ihre Steuererklärung geltend machen“, betont Thomas Lenk, Beratungsstellenleiter der Lohi (Lohnsteuerhilfe Bayern e.V.), in Neumarkt. Die wichtigste Neuregelung: Der nicht näher definierte Begriff der „regelmäßigen Arbeitsstätte“ wurde vom Gesetzgeber durch den Begriff der „ersten Tätigkeitsstätte“ ersetzt. „Ein Unternehmen muss nun praktisch jedem Arbeitnehmer eine erste Tätigkeitsstätte zuordnen, auch wenn dieser an unterschiedlichen Arbeitsorten zum Einsatz kommt“, erläutert Thomas Lenk von der Lohi. Eine „erste Tätigkeitsstätte“ könne demnach auch der Betrieb eines Kunden oder eines kooperieren-

den Unternehmens sein: „Arbeiten Leiharbeiter dauerhaft und regelmäßig in einem Betrieb, können diese nur noch die Entfernungspauschale abrechnen, nicht aber Fahrtkosten im Rahmen einer Auswärtstätigkeit“. Das häusliche Arbeitszimmer, so sieht es das neue Gesetz vor, könne jedoch keine „erste Tätigkeitsstätte“ für angestellte Arbeitnehmer sein. Arbeitet ein Angestellter etwa drei Tage im Home Office und zwei volle Tage am Firmensitz, gilt auch dann der Betrieb als „erste Tätigkeitsstätte“. Anders verhält es sich bei Außendienstmitarbeitern, die ihre Büroarbeiten ausschließlich von Zuhause erledigen. Eine wöchentliche Fahrt in den Firmensitz zu Besprechungen macht aus diesem noch keine „erste Tätigkeitsstätte“. Hier sind sowohl Fahrten zum Betrieb wie auch Fahrten zum Kunden als „Auswärtstätigkeiten“ zu werten. Generell können für Auswärtstätigkeiten Kosten für Fahrten, Verpflegung und Übernachtungen als Werbungskosten steuerlich geltend gemacht werden. „Fahrtkosten mit dem eigenen Pkw können mit 30 Cent pro gefahrenem Kilometer abgesetzt werden“, erklärt Thomas Lenk. Für Fahrten mit Motorrad oder Motorroller sind 20 Cent (bisher 13 Cent) geltend zu machen. Die Höhe der Verpflegungspauschale bemisst sich wie gewohnt an der Abwesenheitsdauer. Der Gesetzgeber hat jedoch die Staffelungen deutlich vereinfacht: Wer im Rahmen seiner Tätigkeit zwischen 8 und 24 Stunden unterwegs ist, kann nun generell 12 Euro geltend machen. Ab 24 Stunden sind es 24 Euro. Bei mehrtägigen Dienstreisen sind für den An- und Abreisetag 12 Euro als Werbungskosten absetzbar. Gesetzlich neu geregelt wurden auch die Bestimmungen in puncto Übernachtungskosten. Hier können keine Pauschalen, sondern nur die tatsächlich entstandenen Kosten abgesetzt werden, etwa Kosten für ein Hotelzimmer, ein möbliertes Zimmer oder eine Wohnung. Ganz wichtig: In der Hotelrechnung sollte der Übernachtungspreis ohne Frühstück ausgewiesen sein. Frühstückskosten sind nach Definition des Gesetzgebers Verpflegungskosten und werden solchermaßen mit der Verpflegungspauschale abgegolten. Auch bei einer längerfristigen Auswärtstätigkeit von bis zu 48 Monaten sind stets die tatsächlich entstandenen Unterkunftskosten abzusetzen. „Erst ab dem 49. Monat sind - analog zur neuen Regelung der doppelten Haushaltsführung - nur mehr pauschal 1000 Euro pro Monat als Werbungskosten abziehbar“, so Thomas Lenk. Für Auswärtstätigkeiten im Ausland gelte diese Beschränkung jedoch nicht. Berufskraftfahrer, die in der Kabine ihres Lastwagens übernachten, können keine Übernachtungskosten geltend machen. Ausgaben für sanitäre Einrichtungen auf Raststätten sind jedoch als Reisenebenkosten im Rahmen der Werbungskosten absetzbar.

Das ändert sich 2014 bei der Steuer!

Der Jahreswechsel steht vor der Tür und damit einige steuerliche Neuregelungen. Die gute Nachricht zuerst: Nach einer ersten Anhebung 2013 wird der (steuerfreie) Grundfreibetrag für das kommende Jahr ein weiteres Mal angehoben. Ab 1. Januar 2014 steigt er auf dann 8.354 Euro. „Das Plus für den Steuerzahler ist überschaubar. Bei einem Steuersatz von 20 Prozent ergibt sich durch die Erhöhung lediglich eine Steuer-minderung von 45 Euro“, erläutert Thomas Lenk von der Lohi (Lohnsteuerhilfe Bayern e.V.) in Neumarkt: „Eine wirkliche Entlastung sieht anders aus.“ Stärker profitieren können Steuerzahler eventuell bei ihren Aufwendungen für die Altersvorsorge. Auch hier gelten ab 2014 neue Regeln. Im Rahmen einer schrittweisen Anhebung bis 2025 können für 2014 nun 78 Prozent der Aufwendungen, d. h. Arbeitnehmer- und

Arbeitgeberanteil der gesetzlichen Rentenversicherung, bis zu einem Höchstbetrag von 20.000 Euro für Alleinstehende bzw. 40.000 Euro für Verheiratete geltend gemacht werden. Von diesen 78 Prozent ist jedoch anschließend der Arbeitgeberanteil in voller Höhe wieder abzuziehen: „So sind vom Arbeitnehmeranteil rechnerisch nur 56 Prozent absetzbar“, betont Thomas Lenk. Gesondert geltend gemacht werden können aber Beiträge zur sogenannten „Rürup-Rentenversicherung“ sowie - neu ab 2014 - auch Beiträge zu einer Berufsunfähigkeitsversicherung.

Neu: Die „erste Tätigkeitsstätte“

Eine Neuregelung 2014 betrifft vor allem Zeit- und Leiharbeiter. Konnten diese bislang bei ihren Arbeitseinsätzen in der Regel Dienstreisepauschalen oder tatsächliche Reisekosten absetzen sowie Verpflegungspauschbeträge kassieren, so hat der Gesetzgeber den Arbeitsort unter dem Begriff erste Tätigkeitsstätte jetzt neu definiert. „Demnach bestimmt der Arbeitgeber, wo die erste Tätigkeitsstätte des Arbeitnehmers ist, und diese muss nicht zwingend ein Gebäude oder ein Betrieb des Arbeitgebers sein“, so Thomas Lenk von der Lohi. Die steuerliche Konsequenz: Zeit- und Leiharbeiter können für ihre Anfahrt zum jeweiligen Betrieb des Entleihers nur mehr die übliche Entfernungspauschale geltend machen. Voraussetzung für eine erste Tätigkeitsstätte ist jedoch, dass der Steuerzahler dort auch dauerhaft arbeitet. Kurzfristig in einem Betrieb des Kunden eingesetzte Zeit- und Leiharbeiter können also grundsätzlich weiterhin von den Dienstreisepauschalen profitieren.

Neue Reisekostenpauschalen

Die wichtigsten steuerlichen Veränderungen 2014 beziehen sich auf den Werbungskostenabzug bei Reisekosten und doppelter Haushaltsführung. So werden für Dienstreisen und Auswärtstätigkeiten ab 2014 die Pauschalen teilweise erhöht und vereinfacht. Wer über acht Stunden auf Reisen ist, erhält nun 12 (statt bislang 6 Euro), wer 24 Stunden unterwegs ist, 24 Euro. An- und Abreisetage werden bei mehrtägigen unterwegs ist. Die bisherigen Pauschalen für Dienstreisen von mindestens vierzehn Stunden entfallen künftig. Auf Auslandsreisen werden die Pauschalen anhand von sogenannten Auslandsstagedeldern errechnet.

Maximal 1000 Euro für die Zweitwohnung

Wer als Wochenendpendler zwei Haushalte führen muss, wird vom Finanzamt entlastet. Ab 2014 werden die absetzbaren Kosten für die Zweitwohnung bei einem Betrag von maximal 1000 Euro gedeckelt, inklusive aller Nebenkosten. Im Gegensatz zur bisherigen Regelung ist es jetzt egal, wie hoch die ortsüblichen Mieten sind oder wie groß die angemietete Wohnung. Ganz wichtig: Damit überhaupt eine doppelte Haushaltsführung anerkannt wird, muss der Betroffene nicht nur eine Wohnung am Hauptwohnsitz unterhalten, sondern sich auch finanziell an der Lebensführung beteiligen.

Hilfe bei Ihrer Einkommensteuererklärung bei ausschließlich Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit erhalten Sie im Rahmen einer Mitgliedschaft in der Beratungsstelle der Lohnsteuerhilfe Bayern e. V., Lohnsteuerhilfverein, in Neumarkt, Badstr. 14/II, Telefon-Nr.: 09181/4742-50, E-Mail: neumarkt@lohi.de

Damals

Ein seltsamer Fund

von Hermann Römer

Es war der 23. Oktober 2013, ein Mittwoch, die Abbrucharbeiten am ehemaligen Bürotrakt des Baywa Lagerlagerhauses waren in vollem Gange.

Kurz nach der Brotzeit, so gegen 10:00 Uhr, wollte der Baggerführer mit seiner 1 m³ Schaufel wieder in das abzubrechende Mauerwerk hineingreifen. Es setzte an und zog vorsichtig ein Stück Giebelmauer in den Innenraum. Die Sonne, die an diesem Tag gut sichtbar am Morgenhimmel stand, beleuchtete die vormittägliche Szene. Da hob plötzlich der Vorarbeiter, der alles genau beobachtete, die Hand und winkte.



Die Abbrucharbeiten an der Baywa im Nov./Dez. 2013

Er hatte in der Morgensonne kurz etwas blinken sehen. Der Baggerführer reagierte und hielt sein mächtiges Fahrzeug an. Der Vorarbeiter ging auf die Stelle zu, auf der es so eigenartig glänzt hatte, und wirklich, er entdeckte, halb von Schutt bedeckt, den unteren Teil einer Bierflasche. Mit der Hand räumte er die Steine, den Sand und den Dreck von der Flasche weg und legte sie frei. Sie war verschlossen und durch den vielen Staub in ihrer Farbe kaum erkennbar. Der Vorarbeiter wischte sie ab und hob sie gegen das Licht der Sonne. Zu seiner Überraschung bemerkte er, dass sich in ihr etwas befinden musste. Er schüttelte kurz, der Inhalt bewegte sich. Es schien ein Stück Papier zu sein. Vorsichtig öffnete er den Bügelverschluss und versuchte die Papierrolle herauszuholen. Inzwischen war auch der Baggerführer bei ihm angekommen. Auch er schaute neugierig auf das, was sich da aus der Flasche bewegen könnte. Nach längerem Schütteln konnten sie endlich die Papierrolle mit dem kleinen Finger herausziehen. Der Vorarbeiter gab dem Baggerführer die nun leere Flasche und entrollte das Papier. Ein rätselhafter Text.

Für den Vorarbeiter, der nicht aus den oberpfälzischen Landen stammt, war er nicht gut zu entziffern. Auch der Baggerführer konnte ihn nicht in die allgemeine Umgangssprache

übersetzen. Aber beide glaubten, dass es vielleicht mit diesen Zetteln, es waren nämlich sogar zwei, etwas Besonderes auf sich haben könnte. Und so beschlossen sie, das ganze ihrem Chef zu übergeben. Und das taten sie dann auch, als er sie gegen Mittag des gleichen Tages aufsuchte. Er nahm sie ungelesen mit.

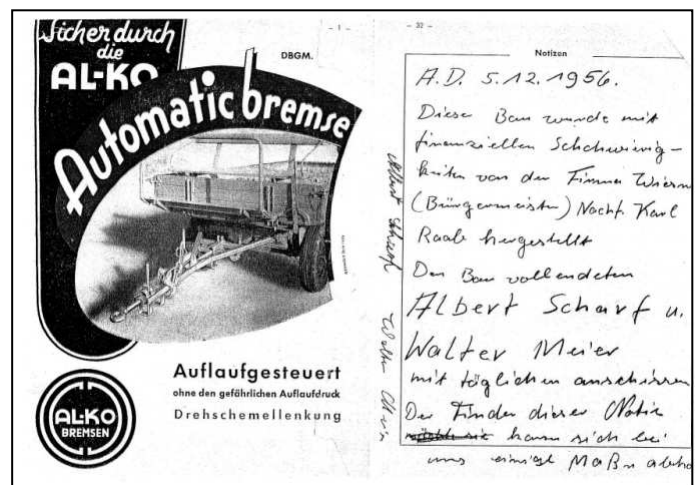
Sie selbst hatten ihre Arbeit nach dieser kurzen Unterbrechung wie gewohnt fortgesetzt und den Vorfall schnell vergessen. Erst Tage später allerdings erzählte der Vorarbeiter von diesem Vorkommnis einigen Kastlern, die, wie so oft, als Zuschauer auf der Baustelle verweilten. Und so kam der Vorfall doch noch an die Öffentlichkeit. Als Herr Perras, der Chef, einige Kopien von den Zetteln verteilte, wurde der Fund zum Tagesgespräch in Kastl.

Es waren, wie schon erwähnt, eigentlich zwei Zettel, die mit Tintenbleistift von Hand geschrieben waren. Sie erinnerten an längst verstorbene Kastler, die auf diesen Schriftstücken ein Versprechen gegeben hatten, und zwar im Jahr 1956.

Hier der Inhalt des ersten farbigen Zettels (DIN A4):



Mögliche Art der Entdeckung der Flasche im aufgetürmten Bauschutt

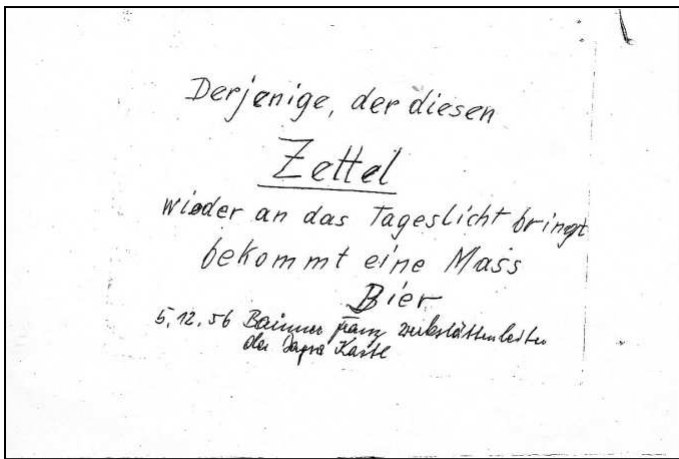


Übersetzung:

Anno Domini 5. 12. 1956
Dieser Bau wurde mit
finanziellen Schwierigkeiten
von der Firma Wiesner
(Bürgermeister) Nachf. Karl
Raab hergestellt.
Den Bau vollendeten
Albert Scharf und
Walter Meier
mit täglichen anschissen.
Der Finder dieser Notiz
kann sich bei
uns einige Maßn abholen

Albert Scharf, Walter Meier

Fast unscheinbar fand sich daneben noch ein zweiter Zettel. Er sollte wohl das erste Schreiben ergänzen und für den Finder noch glaubwürdiger machen.

Übersetzung:

Derjenige, der diesen
Zettel
wieder an das Tageslicht bringt,
bekommt eine Mass
Bier
5.12.56 Baumer Franz, Werkstättenleiter
der Baywa Kastl

Als die Söhne der obengenannten Personen von dem seltsamen Fund erfuhren, trafen sie sich zu einer kleinen Verabredung. Nach kurzer Beratung beschlossen sie, das Versprechen ihrer Väter zu erfüllen. Einige Tage später erschienen Alwin Raab, der Sohn von Karl Raab und Hubert Baumer, der Sohn von Franz Baumer auf der Abrissbaustelle der Baywa und brachten den Arbeitern eine großzügig aufgerundete Menge von dem versprochenen Bier. Raab Alwin hatte die Schuld der Arbeiter seines Vaters übernommen und überbrachte drei Mass Bier. Hubert Baumer übergab die versprochene Mass und als Zins für die fast 60 Jahre noch eine zweite dazu. Gernot Meier, der Sohn von Walter Meier, hatte zu spät von der Aktion erfahren, seine Schuld war aber schon von Alwin Raab für seinen Vater übernommen worden.

Alle Beteiligten legen Wert darauf zu betonen, dass sie damit das Versprechen ihrer Väter eingelöst haben.

Von diesem Tag an hatten Vorarbeiter und Baggerführer ein offenes Auge für weitere besondere Auffälligkeiten bei den Abbrucharbeiten. Aber leider brachte bis heute kein glücklicher Zufall eine weitere solche Überraschung.



Das Baywa Lagerhaus um 1960. Links der 1956 fertiggestellte Anbau

Welcher Teil des ehemaligen Baywa Komplexes war aber in diesem besagten Jahr 1956 fertiggestellt worden? Er war der einstöckige, vorspringende Teil an der Ostseite des Hauptgebäudes mit dem auffallenden flachen Satteldach und dem hellen Anstrich. In diesem Anbau waren nach der Einweihung einige Büroräu-

me und ein Verkaufsraum – damals Selbstbedienungsladen – für landwirtschaftliche und bauliche Kleinteile untergebracht. In den letzten Jahren diente der Anbau nach einem eigenständigen Umbau durch die Jugend als Jugendtreff.

Irgendwo im Gemeindegebiet

Im Vorbeigehen fotografiert

Wissen Sie wo?

Sollten Sie nicht selbst auf die Antwort dieses Bilderrätsels kommen, so finden Sie die Antwort in der nächsten Ausgabe.



Auflösung des Bilderrätsels der letzten Ausgabe:

Auf dem Wanderweg Blaukreuz von Wolfsfeld kommend in Richtung Augsburg



Impressum

Herausgeber:
Markt Kastl
Redaktion:
E-Mail: gemeindeblatt@kastl.de
Anzeigenverwaltung:
Markt Kastl
Marktplatz 1
92280 Kastl
Tel.: 0 96 25 / 92 04 – 14
Fax: 0 96 25 / 92 04 – 19
E-Mail: klose@kastl.de
Vi.S.d.P.
Stefan Braun
Layout: Markt Kastl
Druck: Markt Kastl
Auflage: 1200 Exemplare
Konto-Nr. 200 471 522
Sparkasse Amberg-Sulzbach BLZ(752 500 00)

Die nächste Ausgabe erscheint zum
01. Juni 2014

Abgabeschluss für
Veröffentlichungen ist der
01. Mai 2014

„Na, auch auf der Suche?“

Jetzt wechseln!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

... nach einer Bank, die für Sie da ist, wenn Sie sie brauchen?
 ... nach einem direkten Ansprechpartner vor Ort?
 ... nach mehr Service, Kompetenz und Freundlichkeit?
 ... nach einer persönlichen Beratung nach Maß?

- dann sind Sie bei uns genau richtig!

Geschäftsstelle Utzenhofen
 Telefon 09621/479-0

Volksbank-Raiffeisenbank Amberg eG

“IHNEN AUF AUGENHÖHE BEGEGNEN.”

ANDERS sein!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

ANDERS sein bedeutet für uns, dass Sie nicht nur unser Kunde, sondern auch Partner unserer Bank sind. Eine Partnerschaft von der beide Seiten profitieren.

Geschäftsstelle Kastl
 Telefon: 09625 / 9202 - 0
 www.raiba-neumarkt-opf.de

Meine Bank - Meine Region
 Raiffeisenbank
 Neumarkt i.d.Opf. eG

Geitner Erdbau Transporte Tankstelle

Brechen VORORT
 - Naturstein
 - Recycling

TANKSTELLE
 unsere Betriebswerkstatt jetzt als öffentliche Tankstelle

Auch im Programm:
 WASHANLAGE
 mit Durchfahrhöhe bis 2.80 m

Öffnungszeiten:
 Mo.- Fr. 08 - 19 Uhr
 Sa. 08 - 18 Uhr

Auf Wunsch können bei uns auch besondere Zeitungen, Zeitschriften und Romane bestellt werden!

92280 Kastl
 Amberger Straße 28
 Telefon 09625 / 248
 Fax 09625 / 1476

Auto-Service Nutz Martin-Weiß-Straße 30a 92280 Kastl Tel. 09625 / 1786

AUTO-SERVICE NUTZ
 FREIE WERKSTATT

**Reparatur aller Fabrikate
 Autoscheiben – Service**

**Unschlagbar günstige Batterien
 und Bosch Batterien auf Lager**

Infos unter www.auto-service-nutz.de

Unfallversicherung Classic

Wir helfen, wenn Sie Hilfe brauchen

**Jetzt informieren:
 Unser neues Angebot!**

Viele neue Leistungen

Sie sind z. B. auch versichert bei Infektionen durch einen Zeckenbiss (Borreliose oder FSME).

Niedrige Beiträge

Schon für umgerechnet 6,35 €* monatlich.

* Unser Vorsorge-Tipp 18 bis 64 Jahre, Gefahrengruppe A: Vollinvalidität 250.000 €, 50.000 € Versicherungssumme Invalidität mit Progression 500 %, 10.000 € Todesfall-Leistung und Zusatzbaustein Unfall PLUS (Jahresbeitrag 76,20 €)

**Kundendienstbüro
 Ingrid Neiß**
 Versicherungsfachfrau
 Telefon 09621 762166
 Telefax 09621 762168
 Neiss@HUKvm.de
 Pfistermeisterstraße 9
 92224 Amberg

Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 8.00–12.30 Uhr
 Di. u. Do. 14.00–18.00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung

HUK-COBURG
 Aus Tradition günstig

Wir fertigen:

- Holz-Fenster
- Holz/Alu-Fenster
- Kunststoff-Fenster
- Denkmalschutz-Fenster
- Haustüren
- Innentüren
- Pfosten-Riegel-Elemente

Gewerbegebiet 4
 92280 Kastl
 Tel. 09625/232
 Fax: 09625/245

www.schreinerei-manfred-mayer.de
Kontakt@schreinerei-manfred-mayer.de

- Heizung
- Solar
- Sanitär
- Bäder
- Kundendienst

BEER
 Haustechnik GmbH

Hauptbetrieb:
 Obere Hauptstr. 23 · 92364 DEINING

Zweigbetrieb:
 Rosenstraße 3 · 92367 Pilsach

Telefon (091 84) 3 38
 Telefax (091 84) 15 13

e-mail: beer-haustechnik@t-online.de